

Inhaltsverzeichnis

MitarbeiterInnen des Instituts für Berufliche Lehrerbildung	3
Bachelorstudiengang Berufliche und Allgemeine Bildung (BAB)	5
Bachelorstudiengang Berufliche Bildung (BB)	7
Modulstruktur	9
Schulpraktische Studien	12
Prüfungs- und Anmeldezeiträume zu den Veranstaltungen des IBL im Sommersemester 2011 ...	14
Planungshilfen Bachelorabschluss Sommersemester 2011	15
Planungshilfe für den Abschluss des Masterstudiums	16
Geplanter Eintritt ins Referendariat zum regulären Termin im Februar:	16
Informationsveranstaltung zum Referendariat	17
Der Fachschaftratsrat IBL	18
Lehrveranstaltungen des IBL	19
Übersicht der Veranstaltungen im SS 2011	20
Kommentare zu den Veranstaltungen im SS 2011	23
Grundlagen der Fachdidaktik im spezifischen Berufsfeld	23
Berufspädagogik	34
Bildungswissenschaftliche Grundlagen.....	41
Seminare zu den schulpraktischen Studien	44
Seminare zu den betrieblichen Praxisstudien	45
Außerschulische Bildung: Betriebliche Ausbildung / Erwachsenenbildung	47
Zusatzangebot von der Abteilung „Haushaltswissenschaft und ihre Didaktik“	50
Ansprechpartner/innen für die Studienberatung der beruflichen Fachrichtungen	51
Veranstaltungsankündigungen für die Fachwissenschaften der beruflichen Fachrichtungen	53
Hinweise zum Erziehungswissenschaftlichen Studium (ESL).....	54
AnsprechpartnerInnen für das Erziehungswissenschaftliche Studium an der WWU	61

Vorlesungsbeginn und -ende

Fachhochschule Münster	07.03.2011 – 08.07.2011
Westfälische Wilhelms-Universität (WWU)	04.04.2011 – 15.07.2011
Pfingstferien WWU	14.06.2011 – 18.06.2011
Prüfungszeiträume IBL	27.06. – 08.07.2011
	19.09. – 30.09.2011
Veranstaltungsbeginn IBL	28.03.2011

Abweichende Beginntermine finden Sie ggf. in den Ankündigungen ab S. 23 oder unter:
www.fh-muenster.de/ibl/studierende/lehrveranstaltungen/vorlesungsverzeichnis.php

MitarbeiterInnen des Instituts für Berufliche Lehrerbildung

Prof. Dr. Thilo Harth

Geschäftsführender Leiter

Beauftragter für das Modul Fachdidaktik

Lehrgebiete: Technik und ihre Didaktik, Berufspädagogik

Raum 100.068

Tel. 0251/ 83 65–145

harth@fh-muenster.de

Sprechstunde: Do 10.00 - 11.30 Uhr und nach Vereinbarung per E-Mail

Dipl.-Päd. Petra Seyfferth

Stellvertretende Institutsleiterin

Studienberatung und

Beauftragte für die Module Erwachsenenbildung und

Bildungswissenschaftliche Grundlagen

Raum 100.066

Tel. 0251/ 83 65-141

seyfferth@fh-muenster.de

Sprechstunde: Di 14.00 – 15.00 Uhr

telefonische Sprechzeit: Do 16.00 – 17.00 Uhr

Prof. Dr. Irmhild Kettschau

Praktikumsbeauftragte

Lehrgebiete: Sozioökonomie des Haushalts und Fachdidaktik, Berufspädagogik

Raum 100.065

Tel. 0251/ 83 65–144

83 65–430

kettschau@fh-muenster.de

Sprechstunde: Mi 12.00 – 13.00 Uhr

Prof. Dr. Franz Stuber

Vorsitzender des Prüfungsausschusses und

Beauftragter für das Modul Berufspädagogik

Lehrgebiete: Technikwissenschaft, Berufspädagogik

Raum 100.069

Tel. 0251/ 83 65-146

stuber@fh-muenster.de

Sprechstunde: Mi 13.00 – 14.00 Uhr und nach Vereinbarung per E-Mail

Dr. Nicole Robering

Lehre in der beruflichen Fachdidaktik und in Berufspädagogik
Raum 100.051
Tel. 0251/83-65133
robering@fh-muenster.de
Sprechstunde: Mi 10.00 – 11.00 Uhr

Sebastian Bornemann

Lehre in der beruflichen Fachdidaktik und in Berufspädagogik
Raum 100.062
Tel. 0251 / 83-65121
bornemann@fh-muenster.de
Sprechstunde: Mo 13.00 – 14.00 Uhr

Geesche Wening

Sekretariat und Prüfungsamt, Webbeauftragte
Raum 100.061
Tel. 0251/ 83 65-149
wening@fh-muenster.de
Sprechstunde: Di, Mi, Do 9.30 - 12.00 Uhr und Di 14.00 – 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Stephanie Guballa

Sekretariat und Teamassistenz
Raum 100.061
Tel. 0251/ 83 65-147
guballa@fh-muenster.de
Anwesenheit: Mo 13.00 – 17.00 Uhr, Di und Do 08.00 – 14.00 Uhr, Mi 14.00 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Weitere Lehrende:

StR Tobias Roß, Berufskolleg für Technik, Ahaus
ross@fh-muenster.de

Prof. Dr. Kordula Schneider, Fachbereich Pflege und Gesundheit
kordula.schneider@fh-muenster.de

OStR Ingo Gericke, Adolph-Kolping Berufskolleg, Münster
ingo.gericke@web.de

Gerhard Reutter, Deutsches Institut für Erwachsenenbildung, Bonn

Dr. Claudia Böger, Beraterin für Unternehmen und Hochschulen

Bachelorstudiengang Berufliche und Allgemeine Bildung (BAB)

Der Bachelorstudiengang „Berufliche und Allgemeine Bildung“ (BAB) führt zu einem ersten berufsbezogenen Studienabschluss. Absolventen dieses Studienganges können im Bereich der betrieblichen und außerbetrieblichen Ausbildung eingesetzt werden oder nach einem konsekutiven Masterstudium den Abschluss „Lehramt an Berufskollegs“ erwerben.

Die Regelstudienzeit beträgt 3 Jahre. Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums sind 180 Leistungspunkte (LP) zu erwerben. Für den Erwerb eines Leistungspunktes wird ein Stundenaufwand von 25 bis 30 Stunden zu Grunde gelegt.

Falls der Studienabschluss „Lehramt an Berufskollegs“ angestrebt wird, muss nach diesem Bachelorstudiengang ein Masterstudium angeschlossen werden. Dieser konsekutive Masterstudiengang umfasst die berufliche Fachdidaktik, die Fortsetzung des Studiums des allgemein bildenden Faches, Erziehungswissenschaft, Berufspädagogik, das Kernpraktikum und die Masterarbeit.

Im 6. Semester wird das Modul *Betriebliche Praxisstudien* absolviert. Zu diesem Modul muss ein Begleitseminar belegt werden.

Die Anteile der Fachdidaktik der Beruflichen Fachrichtung und die Berufspädagogik sind im BAB nicht vorgesehen. Falls das Lehramt an Berufskollegs angestrebt wird, werden diese Bestandteile im Masterstudium absolviert.

Studierende des BAB studieren am IBL nur im Rahmen des Seminars zum Modul *Betriebliche Praxisstudien* sowie im Rahmen der Module *Bildungswissenschaftliche Grundlagen* und *Außer-schulische Bildung (Erwachsenenbildung / Betriebliche Ausbildung)*.

Master Lehramt an Berufskollegs (nach BAB)

(120 LP, 4 Semester)

Berufliche Fachrichtung 15 LP	Allgemein bildendes Fach 45 LP	Berufspädagogik 15 LP	K-Praktikum 5 LP	Masterarbeit 20 LP
		Erziehungswissenschaft 20 LP		

Bachelor Berufliche und allgemeine Bildung (BAB)

(180 LP, 6 Semester)

Berufliche Fachrichtung 95 LP	Allgemeinbildendes Fach 40 LP	Bildungswissenschaftliche Grundlagen 10 LP	O-Praktikum 5 LP	Bachelorarbeit 10 LP
			Wahlpflicht* 5 LP	
			Betriebliche Praxisstudien 15 LP	

* Außerschulische Bildung (Erwachsenenbildung / Betriebliche Ausbildung)

Bachelorstudiengang Berufliche Bildung (BB)

Der Bachelorstudiengang „Berufliche Bildung“ führt zu einem ersten berufsbezogenen Studienabschluss. Absolventen dieses Studienganges können im Bereich der betrieblichen und außerbetrieblichen Ausbildung eingesetzt werden oder nach einem konsekutiven Masterstudium den Abschluss „Lehramt an Berufskollegs“ erwerben.

Die Regelstudienzeit beträgt 3 Jahre. Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums sind 180 Leistungspunkte (LP) zu erwerben. Für den Erwerb eines Leistungspunktes wird ein Stundenaufwand von 25 bis 30 Stunden zu Grunde gelegt.

Falls der Studienabschluss „Lehramt an Berufskollegs“ angestrebt wird, muss nach diesem Bachelorstudiengang ein Masterstudium angeschlossen werden. Dieser konsekutive Masterstudiengang umfasst einen weiteren Anteil der beruflichen Fachdidaktik, das Studium eines allgemein bildenden Faches, die Erziehungswissenschaft, ein Kernpraktikum und eine Masterarbeit.

Im 6. Semester wird das Modul „Betriebliche Praxisstudien“ absolviert. Zu diesem Modul muss ein Begleitseminar belegt werden.

Das Modul Berufspädagogik wird zur Hälfte an der Fachhochschule und zur Hälfte an der Universität Münster im Fachbereich Erziehungswissenschaft studiert. Modulbeauftragter für das Modul Fachdidaktik ist Herr Prof. Dr. Harth, Modulbeauftragter für das Modul Berufspädagogik ist Herr Prof. Dr. Stuber.

Durch das Modul *Außerschulische Bildung (Erwachsenenbildung / Betriebliche Ausbildung)* wird die Polyvalenz des Studienganges erhöht und das Berufsspektrum für die Absolventen des Bachelor - Abschlusses vergrößert.

Für die Absolventen des BB-Bachelors stehen als allgemein bildende Fächer im Master nur Religion (evangelisch oder katholisch) und Sport zur Verfügung. Falls der Wunsch besteht, ein anderes allgemein bildendes Fach zu studieren, können die Absolventen des BB-Bachelors in den BAB-Bachelor wechseln, dort die noch fehlenden Studienbestandteile studieren und danach in den BAB-Master wechseln.

Master Lehramt an Berufskollegs (nach BB)

(120 LP, 4 Semester)

	Allgemein bildendes Fach (Sport, Evangelische Religionslehre, Katholische Religionslehre) Inkl. Fachdidaktik 85 LP			
			Bildungswiss. Vertiefung 10 LP	
				K-Praktikum 5 LP
				Masterarbeit 20 LP

Bachelor Berufliche Bildung (BB)

(180 LP, 6 Semester)

Fachdidaktik 15 LP				
Berufliche Fachrichtung 95 LP		Berufspädagogik 15 LP	O-Praktikum 5 LP	
			Wahlpflicht* 5 LP	
		Erziehungswissenschaft 20 LP	Betriebliche Praxisstudien 15 LP	
				Bachelorarbeit 10 LP

* Außerschulische Bildung (Erwachsenenbildung / Betriebliche Ausbildung)

Modulstruktur

Im Folgenden finden Sie eine schematische Darstellung der Module Fachdidaktik (Grundlagen und Aufbau), Berufspädagogik, Bildungswissenschaftliche Grundlagen, Bildungswissenschaftliche Vertiefung und Außerschulische Bildung (Erwachsenenbildung / Betriebliche Ausbildung).

Die inhaltlichen Beschreibungen der Module finden Sie auf der Homepage des IBL:
https://www.fh-muenster.de/ibl/studierende/studienverlauf/studienverlauf_bachelor.php

Es wird empfohlen (aber nicht zwingend vorgeschrieben), zunächst das Grundlagenmodul und danach das Aufbaumodul zu studieren.

FD-1 Grundlagenmodul Fachdidaktik (BB-Bachelor, BAB-Master)		LP
Einführung in die Didaktik der Beruflichen Fachrichtungen (Vorlesung), Teilprüfung Klausur	P	3
Grundlagen der beruflichen Fachdidaktik im spezifischen Berufsfeld (Seminar), Teilprüfung gemäß Rahmenprüfungsordnung BB (RPO) § 16	P	3
Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Mittel der beiden Teilprüfungen		6
<i>Sonderregelung für den BAB-Master</i> für Studierende, die dieses Modul bereits im Rahmen des Moduls Bildungswissenschaftliche Grundlagen im Bachelor besucht haben: In diesem Fall werden zwei Veranstaltungen im Umfang von 6 LP aus dem Aufbaumodul FD-2 studiert.		

FD-2 Aufbaumodul Fachdidaktik (BB-Bachelor, BAB-Master)		LP
Veranstaltung 1	WP	
Veranstaltung 2	WP	
Leistungspunkte durch Studienleistungen aus Lehrveranstaltungen		6
Modulprüfung gemäß RPO BB § 16 (nach vorbereitender Teilnahme am Seminar zum Examenskolloquium)	P	3
Modulnote wird in der abschließenden Modulprüfung ermittelt		9

BP Modul Berufspädagogik (BB-Bachelor ab WS 2008/2009, BAB-Master)		LP
Einführung in die Berufspädagogik (Vorlesung)	P	
Veranstaltung 2 (Uni Münster)	WP	
Veranstaltung 3 (FH)	WP	
Veranstaltung 4 (FH oder Uni Münster)	WP	
Leistungspunkte durch Studienleistungen aus Lehrveranstaltungen		9
Modulprüfung gemäß RPO BB § 16, Abs. 4b, d)-g). Die Modulnote wird in der abschließenden Modulprüfung ermittelt	P	6
Die abschließende Modulprüfung wird von einem Prüfenden der Lehreinheit Erziehungswissenschaft der WWU und einem Prüfenden des Instituts für Berufliche Lehrerbildung der FH Münster abgelegt		15

Modul AB – Außerschulische Bildung (BB-Bachelor, BAB-Bachelor)		LP
Veranstaltung 1	WP	
Veranstaltung 2	WP	
Zur Ermittlung der Modulnote muss mindestens eine Leistung benotet sein. Bei mehreren benoteten Leistungen ergibt sich die Modulnote aus dem nach den Leistungspunkten gewichteten Mittel der Einzelnoten.		5

Modul BW - Bildungswissenschaftliche Grundlagen (BAB-Bachelor)		LP
Bildungswissenschaftliche Vertiefung (BB-Master)		
Veranstaltung 1 (IBL, EW)	WP	
Veranstaltung 2 (IBL, EW)	WP	
Veranstaltung 3 (IBL, EW)	WP	
Zur Ermittlung der Modulnote muss mindestens eine Leistung benotet sein. Bei mehreren benoteten Leistungen ergibt sich die Modulnote aus dem nach den Leistungspunkten gewichteten Mittel der Einzelnoten.		10

Die Veranstaltungen können wahlweise in der Lehreinheit Erziehungswissenschaft (EW) der WWU oder im Institut für Berufliche Lehrerbildung (IBL) der FH Münster erworben werden.

In diesen beiden Modulen müssen jeweils in mindestens 2 Veranstaltungen insgesamt 10 Leistungspunkte erworben werden

Die möglichen Veranstaltungen sind im jeweiligen Vorlesungsverzeichnis gekennzeichnet. Bei Unklarheiten, welche die Lehreinheit Erziehungswissenschaften betreffen, wenden Sie sich bitte an Herrn von Olberg (s. S. 61).

Schulpraktische Studien

Die schulpraktischen Studien bestehen aus dem Orientierungspraktikum und dem Kernpraktikum.

Orientierungspraktikum

Im ersten Studienjahr ist ein Orientierungspraktikum im Umfang von mindestens vier Wochen zu absolvieren. Es dient der Erkundung des Arbeitsfeldes Schule sowie der Überprüfung der Berufsentscheidung.

Die inhaltliche Gestaltung und Durchführung des Orientierungspraktikums liegen in der Verantwortung des Fachbereichs Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften der Universität Münster; die Organisation wird durch die Abteilung Praxisphasen des Zentrums für Lehrerbildung (siehe unten) übernommen.

Es findet eine zentrale Anmeldung zum Orientierungspraktikum inklusive der Begleitveranstaltung statt. Die Anmeldezeiten entnehmen Sie bitte dem Terminkalender auf der Homepage des Zentrums für Lehrerbildung.

Hier finden Sie auch Informationen zur Schulsuche und zur Anmeldung:
<http://www.uni-muenster.de/Lehrerbildung>.

Kernpraktikum

Das Kernpraktikum ist vorgesehen für Studierende im Masterstudiengang. Es umfasst für Studierende mit beruflichen Fachrichtungen insgesamt mindestens fünf Wochen (100 Stunden). Die nach LPO vorgesehenen weiteren 5 Wochen ergeben sich in diesem Studiengang aus Tätigkeiten im Rahmen einer Ausbildung oder des Moduls Betriebliche Praxisstudien.

In der Regel müssen die Studierenden vor ihrer Praxisphase eine explizit für das Kernpraktikum ausgewiesene Begleitveranstaltung besuchen. Im Rahmen dieser Veranstaltung vereinbart der Lehrende, der das Praktikum dann später betreut, bindende Beobachtungsaufgaben. Begleitseminare zu Kernpraktika sind in den Studienfächern (Fachdidaktik/ Fachwissenschaft) und/oder in der Erziehungswissenschaft möglich.

Für Studierende mit beruflichen Fachrichtungen ist es möglich, die Betreuung des Kernpraktikums im Institut für Berufliche Lehrerbildung (IBL) der Fachhochschule Münster zu erhalten. Das IBL bietet ein Begleitseminar an, das zusammen mit dem Ableisten des Praktikums einen Umfang von fünf Leistungspunkten aufweist. Die Teilnahme dazu ist begrenzt.

Für die gesamten fünf Wochen des Kernpraktikums muss mindestens ein Praktikumsbericht von den Studierenden erstellt werden. Inhalte und Umfang der Praktikumsberichte liegen im Ermessen des jeweils betreuenden Lehrenden.

Für die Absolvierung eines Kernpraktikums müssen die Studierenden

- ein für das Kernpraktikum ausgewiesenes Begleitseminar belegen
- mit dem Lehrenden eine Vereinbarung über die Betreuung treffen
- eine Absprache mit einer Praktikumschule über das Kernpraktikum treffen
- ihr Kernpraktikum im Servicebüro der Abteilung Praxisphasen des Zentrums für Lehrerbildung (Hammer Str. 95) anmelden (sonst besteht kein Versicherungsschutz). Wenn das KP in der vorlesungsfreien Zeit absolviert werden soll, muss die Anmeldung bis zur Ausschlussfrist erfolgen
(s. unter: <http://www.uni-muenster.de/Lehrerbildung/Praxisphasen/Termine.html>), wenn es semesterbegleitend gemacht wird, spätestens zwei Wochen vor dem Beginn.

Näheres regelt die Praktikumsordnung des Zentrums für Lehrerbildung (ZfL):

Zentrum für Lehrerbildung
-Abteilung Praxisphasen-
Hammer Str. 95
48153 Münster
www.uni-muenster.de/Lehrerbildung

- Abteilungsleiterin Abteilung Praxisphasen:
Dr. Jutta Walke, Telefon: 0251/83-32510
- Praktikumsmanager: Marcel Veber, Telefon: 0251/83-32503
Christine Preuß, Telefon: 0251/83-32502
- Praktikumsbüro Lehrämter: Barbara Alberty, Telefon: 0251/83-32511 und
Christine Roth, Telefon: 0251/83-32512

Zuständig für das Kernpraktikum an der Fachhochschule Münster sind:

Prof. Dr. Stuber (IBL)
Telefon 0251/83 65 146
stuber@fh-muenster.de

Prof. Dr. Thilo Harth (IBL)
Telefon 0251/83 65 145
harth@fh-muenster.de

Prüfungs- und Anmeldezeiträume am IBL

Ende Sommersemester 2011 / Anfang Wintersemester 2011/12

	Mai	Juni	Juli	August	September
1. Prüfungszeitraum		27.06. – 08.07.2011			
Anmeldungen für <ul style="list-style-type: none"> • Studienleistungen (schriftliche Ausarbeitungen, Präsentationen etc.) im IBL (Eintrag in Anmelde Listen in der Veranstaltung oder im Sekretariat) • Modulabschlussprüfung Fachdidaktik / Examenskolloquium • Modulabschlussprüfung Berufspädagogik * 	03. – 19.05.2011	03. – 19.05.2011			
Modulabschlussprüfung Fachdidaktik **		28.06.2011**			
Modulabschlussprüfung Berufspädagogik**		29.06.2011**			
Offizieller Prüfungs- und Abgabetermin für schriftliche Ausarbeitungen			31.07.2011		
2. Prüfungszeitraum					19. – 30.09.2011
Anmeldungen für MAPs im 2. Prüfungszeitraum*			bis 08.07.2011*		
Modulabschlussprüfung Fachdidaktik **					27.09.2011**
Modulabschlussprüfung Berufspädagogik**					28./29.09.2011**

* Bitte beachten Sie mögliche Urlaubszeiten und sammeln Sie die erforderlichen Unterschriften noch in der Vorlesungszeit!!

** Evt. Terminänderungen und Ergänzungen : https://www.fh-muenster.de/ibl/downloads/pruefung/pruefungstermine_11.pdf

Abmeldungen bis spätestens eine Woche vor dem Prüfungstermin, danach nur mit ärztlichem Attest

Planungshilfen Bachelorabschluss Sommersemester 2011

Für einen unterbrechungsfreien Übergang vom Bachelor- in das Masterstudium zum Lehramt an Berufskollegs werden von der Universität feste Termine zur Zeugniseinreichung vorgegeben

Das Prüfungsamt im IBL benötigt dafür von den Studierenden, die zum Wintersemester 2011/12 das Masterstudium aufnehmen wollen, einen Antrag auf Zeugniserstellung bis zum 15. April 2011. Bei Einreichung aller Prüfungsergebnisse bis zum 30. August 2011 kann die Zeugniserstellung bis zum Beginn des Einschreibzeitraums an der WWU zugesagt werden.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über den voraussichtlichen zeitlichen Verlauf.

	April/Mai 2011	Juni 2011	Juli 2011	August 2011	September 2011
Stichtage	bis 15. April Abgabe der Anträge für: <ul style="list-style-type: none"> • Zeugniserstellung • Bachelorarbeit 		bis 15. Juli Anmeldung f. Master beim ZfL (Ausschlussfrist!)	bis 30. August müssen alle Prüfungsergebnisse vorliegen	voraussichtlich Ende September Einschreibung in Master an der WWU
Praxisstudien	Betriebliche Praxisstudie, einschl. Erstellen des Berichts		Bewertung		
Bachelorarbeit	Zulassungsvoraussetzung: alle Prüfungsergebnisse in der beruflichen Fachrichtung (inkl. Fachdidaktik), müssen vorliegen, Ausnahme: Praxisstudien + max. zwei Modulprüfungen	Bachelorarbeit max. 10 (+2) Wochen Bearbeitungszeit	Bewertung		
Zeugnis					bis Beginn Einschreibzeitraum WWU

Planungshilfe für den Abschluss des Masterstudiums

geplanter Eintritt ins Referendariat zum regulären Termin im **Februar**:

	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.
Masterarbeit	4 Monate Bearbeitungszeit (Verlängerung auf 6 Monate möglich bei empirischen Arbeiten) ³⁾					Korrektur		Anfang Okt. Einreichung Ergebnisse Masterarbeit beim PA WWU ²⁾		Bearbeitung beim WWU-Prüfungsamt und Datentransfer zum Landesprü- fungsamt		
	Anmeldung (kann jederzeit erfolgen keine Anmeldefrist)				Abgabe Masterarbeit							
Referen- dariat						Bewerbung für Referen- dariat zum 01.02. ¹⁾					Mitte Jan. Nach- reichfrist für Eintritt zum 01.02. ¹⁾	01.02. regulä- rer Eintritt ¹⁾

Quellen:

¹⁾ Schulministerium NRW: <http://www.schulministerium.nrw.de/BP/SEVON>

²⁾ Prüfungsamt I: <http://www.uni-muenster.de/Pruefungsamt1/master/termine.html>

³⁾ Masterrahmenordnung: https://www.fh-muenster.de/ibl/downloads/mpo_bk_endfassung_15.5.pdf

Sonstige Informationsquellen:

http://www.bezreg-muenster.nrw.de/startseite/abteilungen/abteilung4/Dezernat_47_Personalangelegenheiten/Dez_47_2/index.html

Studienseminare: <http://www.studienseminare.nrw.de/>

Prüfungsamt Wirtschaftswissenschaften: http://www.wiwi.uni-muenster.de/pruefungsamt/studieninfos/faq/faq_dienste.html

Prüfungsamt Math/Nat: <http://www.uni-muenster.de/MNFak/Pruefungsamt/Mathematik/>

Zentrum für Lehrerbildung Münster: <http://www.uni-muenster.de/Lehrerbildung/Studienberatung/referendariat.html#Bewerbung>

Informationsveranstaltung zum Referendariat

In dieser Veranstaltung können Sie sich über folgende Themenbereiche informieren:

- Prüfungsmodalitäten
- Erstes Staatsexamen
- Perspektiven nach dem Ersten Staatsexamen (Referendariat)

Bitte melden Sie sich per e-mail bei Frau Seyfferth an: seyfferth@fh-muenster.de.

Die Veranstaltung findet ab einer Teilnehmerzahl von 10 Personen statt.

Leitung der Veranstaltung:

Herr RSD Ulrich Abels, Staatliches Prüfungsamt

Termin: 07. April 2011, 14.00 – 15.30 Uhr

Ort: Didaktisches Labor Raum 100.059, Leonardo-Campus 7, Münster

Ansprechpartner für LPO-Studierende

Landesprüfungsamt NRW, Geschäftsstelle Münster

Bispinghof 2,

48143 Münster

<http://pa.uni-muenster.de/>

Hier finden Sie auch die Fristen für die Anmeldung zur Examensarbeit, sowie zu den mündlichen und schriftlichen Abschlussprüfungen an der Uni.

Zuständig für den Modellstudiengang „Kooperatives Studium für das Lehramt an Berufskollegs“ im Landesprüfungsamt für Lehrämter sind:

Herr RSD U. Abels (Geschäftsführung) und

Frau E. Steens (Sachbearbeiterin)

Prüfungsbeauftragter des IBL: Prof. Dr. Franz Stuber (stuber@fh-muenster.de)

Mitarbeiterin Prüfungsamt IBL: Geesche Wening (wening@fh-muenster.de)

Der Fachschaftsrat IBL

Liebe Studis!

Auch dieses Semester sind wir für euch da und stehen euch gern mit Rat und Tat zur Seite... Wir wollen wieder einige Aktionen für und mit euch starten. Aktuelle Infos gibt's per Rundmail und auf der Homepage des IBL.

Weiterhin sind wir in Gremien am IBL, an der Uni sowie an der Fachhochschule Münster vertreten und setzen uns dort für die studentischen Interessen ein.

Falls euch also etwas auf dem Herzen liegt, sagt es uns...

Ihr findet uns im Fachschaftsraum am Leonardo-Campus 7.

Bei unseren Sitzungen oder während der Präsenzzeiten seid ihr jederzeit herzlich willkommen! Termine werden zur Zeit auf der Homepage des IBL veröffentlicht...

Jederzeit sind wir schnell und unkompliziert per Mail unter

fs.ibl@fh-muenster.de erreichbar.

In der Fachschaft vertreten euch aktuell:

Laura Alofs, Stephanie Artmeier,

Friederike Beinrott, Jan Steffen Bollmann,

Rebecca Gazzard, Ele Goß, Thorsten Hansen,

Friedrich Heuermann, Christoph Katzer, Timo Kell,

Janine Krah, Sabrina Lezzi, Robert Schiro,

Daniel Trost, Christine Wardenbach, Silvia Wilmer



Wir wünschen euch ein gutes Sommersemester!

Die Fachschaft **IBL**

Lehrveranstaltungen des IBL

Legende:

- P = Pflichtveranstaltung (diese Veranstaltung ist verpflichtend)
WP = Wahlpflicht (hier kann aus einer Anzahl von Veranstaltungen ausgewählt werden)
W = Wahlveranstaltung

Abkürzungen für die Modulbezeichnungen:

- FD = Fachdidaktik
BW = Bildungswissenschaftliche Grundlagen oder Vertiefung
BP = Berufspädagogik
PS = Praxisstudien
AB = Außerschulische Bildung (Betriebliche Ausbildung, Erwachsenenbildung)
OP = Orientierungspraktikum
KP = Kernpraktikum
- V = Vorlesung
S = Seminar
Ü = Übung
SWS = Semesterwochenstunden
LP = Leistungspunkte
MEd = Master of Education

Übersicht der Veranstaltungen im SS 2011

Veranstaltungstitel	Leiter	LP	Zielgruppe/ Fachrichtung	Termin	Seite
Grundlagenmodul Fachdidaktik 1					
Grundlagen der Fachdidaktik Elektrotechnik & Fachdidaktik Informatik	Stuber	3	1. - 3. Fachsemester	Di 16.15 – 17.45 Uhr	23
Grundlagen der Fachdidaktik Ernährungs- & Hauswirtschaftswissenschaften	Kettschau / Massumi	3	1. - 3. Fachsemester	Mi 10.15 - 11.45 Uhr	24
Grundlagen der Fachdidaktik Pflege & Gesundheit	Schneider	3	1. - 3. Fachsemester	Do 14.15 – 15.45Uhr	24
Aufbaumodul Fachdidaktik 2					
Neue Medien in den Berufsfeldern: Didaktische Konzepte für Internet gestütztes Lehren und Lernen	Bornemann	2-3	alle	Mo 14.15 – 15.45 Uhr	25
Ästhetische Bildung für gewerblich techn. Berufe	Gericke	3	alle	Mo 16.15 – 17.45 Uhr	26
Berufliche Bildung für eine nachhaltige Entwicklung in der Ernährungs- und Hauswirtschaftsbranche	Kettschau / Mattausch	3	FD 1 möglichst abgeschlossen	Di 10.15 – 11.45 Uhr	26
Didaktik und Methodik für heterogene Lerngruppen	Robering	3	alle	Di 10.15 – 11.45 Uhr	28
Projektseminar Kite & Tech mit Exkursion	Stuber	3-5	alle	Di 14.15 – 15.45 Uhr	28
Individuelle Förderung im Bereich Kommunikationskompetenz als didaktische Aufgabe	Robering	3	alle	Di 14.15 – 15.45 Uhr	29

Veranstaltungstitel	Leiter	LP	Zielgruppe/ Fachrichtung	Termin	Seite
Lernwirksame Gestaltung von Unterrichtsprozessen	Massumi	3	alle	Mi 12.15 – 13.45 Uhr	30
Didaktische Ansätze im Unterricht	Schneider	3	Pflege / Gesundheit	Do 08.15 – 09.45 Uhr	31
Examenskolloquium	Harth	3	Bau-, Maschinenbau-, Gestaltungs- und Versorgungstechnik	Mi 8.30 – 10.00 Uhr	32
Examenskolloquium	Stuber	3	Elektrotechnik & Informatik	Mi 10.15 – 11.45 Uhr	33
Examenskolloquium	Kettschau	3	Ernährungs- / Hauswirtschaftswissenschaften	Mi 14.15 – 15.45 Uhr	33
Examenskolloquium	Schneider	3	Pflege / Gesundheit	s. Seite 33	33
Berufspädagogik					
Einführung in die Berufspädagogik	Kettschau/ Rahn	3	alle	Di 16.15 – 17.45 Uhr	34
Europäisierung der Berufsbildung	Harth	3	ab 2. Fachsemester alle	Mo 10.15 – 11.45 Uhr	36
Pädagogische Diagnostik für BK-Lehrer	Robering	3	alle	Do 10.15 – 11.45 Uhr	37
Arbeitsprozessanalysen in der Ernährungsbranche als Basis einer nachhaltigkeitsorientierten beruflichen Bildung	Kettschau / Mattausch / Brinkmann	3	alle	Do 12.15 – 13.45 Uhr	37
Umgang mit lernbeeinträchtigten Schülerinnen und Schülern am Berufskolleg	Robering	3	alle	Do 14.15 – 15.45 Uhr	39
Jugendliche mit Zuwanderungsgeschichte in der beruflichen Bildung	Seyfferth / Rahn	2-3	alle	30.06.2011 Block: 20./22.07.	39
Examenskolloquium	Kettschau	-	alle	Mi 14.15 – 15.45 Uhr	40

Veranstungstitel	Leiter	LP	Zielgruppe/ Fachrichtung	Termin	Seite
Bildungswissenschaftliche Grundlagen					
Schreibwerkstatt	Robering	2	alle	ab 06.05.11 Fr 10.00 – 13.00 Uhr	41
Umgang mit pädagogisch-didaktisch herausfordernden Situationen	Roß	3	ab 2. Semester alle	Vorbespr.: 02.04.2011 Block 15./16.04.	42
Konfliktmanagement	Böger	1	alle	06.05.2011	43
Seminare zu den schulpraktischen Studien					
Begleitseminar Kernpraktikum	Stuber / N.N.		alle	Do 8.30 – 10.00 Uhr	44
Seminare zu den betrieblichen Praxisstudien					
Begleitseminar betriebliche Praxisstudien	Stuber	3	Elektrotechnik & Informatik	Mi 10.15 – 11.45 Uhr	45
Begleitseminar betriebliche Praxisstudien	Harth	3	Bau-, Maschinenbau-, Gestaltungs- und Versorgungstechnik	Do 16.15 – 17.45 Uhr	45
Begleitseminar betriebliche Praxisstudien	Kettschau	3	Ernährung- / Hauswirtschaftswissenschaften	Mi 16.15 – 17.45 Uhr	46
Begleitseminar betriebliche Praxisstudien	Schneider	3	Pflege / Gesundheit	Block: 09./10.04.11	46
Außerschulische Bildung (Betriebliche Ausbildung / Erwachsenenbildung)					
Projektseminar: Methodenportal Praxisstudien	Stuber / Bornemann	2-5	ab 3. Semester	Do 10.15 – 11.45 + n.V.	47
Einführung in die berufliche Erwachsenenbildung	Seyfferth / Reutter/	2-5	alle	08.04.2011 Block: 13./14.05. & 27./28.05.11	48
Einführung in die berufliche Erwachsenenbildung Veranstaltung in Planung! Bitte Aushang und Homepage beachten!	N.N.	2-5	alle	Block 16./17.06.11 geplant für den Zeitraum	49

Kommentare zu den Veranstaltungen im SS 2011

Grundlagen der Fachdidaktik im spezifischen Berufsfeld

In den folgenden Veranstaltungen stehen Fragen zur inhaltlichen, didaktischen und methodischen Auseinandersetzung im spezifischen Berufsfeld im Mittelpunkt. Es geht um die spezifischen Adressaten, inhaltlichen Besonderheiten und didaktisch/methodischen Routinen und Entwicklungen des Berufsfeldes.

Ziele:

Vorbereitung auf Lehr-/Lernprozesse im spezifischen Berufsfeld. Es werden erste didaktische Kompetenzen für das Berufsfeld vermittelt.

Zielgruppe:

BB-/BAB-/MEd- und LPO 2003-Studierende mit der jeweiligen beruflichen Fachrichtung

Stuber	Berufsfeld Elektrotechnik und Informatik
FD 1	Die Veranstaltung ist das Grundlagenseminar für die berufliche Fachdidaktik. Sie gliedert sich in drei Bereiche:
P	- Grundlagen der Berufsbildung
S	- Grundlagen der beruflichen Didaktik
2 SWS	- Lehr-/Lernprozesse in der beruflichen Didaktik
3 LP	Die Veranstaltung gibt erste Einblicke in das Lehren und Lernen in technischen Berufsfeldern und vermittelt Grundlagenkenntnisse zur beruflichen Bildung.
Literatur	<ul style="list-style-type: none">• Acksteiner, F.: Schüleraktiver Experimentalunterricht in der Berufsschule. Ffm: Lang 2001• Lipsmeier, A./ Rauner, F.(Hg.): Beiträge zur Fachdidaktik Elektrotechnik. Stuttgart: Holland + Josenhans 199• Schütte, F.: Berufliche Fachdidaktik. Stuttgart: Steiner 2006• Stuber, F.: Berufliche Informatik. Kompetenzentwicklung zwischen Arbeitsprozess und informatischer Bildung. Baden-Baden: Nomos 2002
Zielgruppe:	1. – 3. Fachsemester Teilnahmebegrenzung: 20 Personen
Anmeldung:	Erscheinen zur ersten Sitzung
Ort:	Didaktisches Labor 100.059 Leonardo Campus 7
Tag / Uhrzeit:	Dienstag 16.15 – 17.45 Uhr
Beginn:	29.03.2011

FD 1	P 2 SWS	S 3 LP
Zielgruppe:	1. – 3. Fachsemester Teilnahmebegrenzung: 20 Personen	
Anmeldung:	Erscheinen zur ersten Sitzung	
Ort:	Didaktisches Labor Leonardo Campus 7	
Tag / Uhrzeit:	Mittwoch 10.15 – 11.45 Uhr	
Beginn:	30.03.2011	

FD 1	In dieser Veranstaltung werden wesentliche Prinzipien von Unterrichtsgestaltung und –durchführung theoretisch besprochen und an einem berufstypischen Beispiel erprobt. Folgende Prinzipien der Unterrichtspraxis werden erarbeitet:
P	
S	
2 SWS	- Gruppen- bzw. Teamarbeit einführen, gestalten, durchführen und evaluieren
3 LP	- Einstiege in thematische Reihen methodisch und inhaltlich gestalten - Phrasierungskonzepte kennenlernen - Alte und neue Rollen von Lehrenden in der Unterrichtspraxis erproben - Medien mit unterschiedlichen Zielen und Funktionen gestalten - Lernaufgabenset erstellen und durchführen
	Zu jedem Wissensinput werden Übungsphasen angeboten.
Literatur	<ul style="list-style-type: none">• Zeitschrift Unterricht Pflege 4/2009 Unterrichtseinstiege mit Beispielen• Rüller, H. (2009). <i>Handlungsorientierte Methoden. Ein Lern- und Arbeitsheft für den beruflichen Unterricht.</i> (2. Erweiterte und überarbeitete Auflage). Brake: Prodos Verlag.
	Zu Beginn des Seminars wird ein ausführliches Literaturverzeichnis zur Verfügung gestellt!

Zielgruppe: 1. – 3. Fachsemester
Anmeldung: Erscheinen zur ersten Sitzung
Ort: Didaktisches Labor 100.059
Leonardo Campus 7
Tag / Uhrzeit: Donnerstag 14.15 – 15.45 Uhr
Beginn: 07.04.2011

Bornemann **Neue Medien in den Berufsfeldern: Didaktische Konzepte für Internet gestütztes Lehren und Lernen**

FD 2
WP
S
2 SWS
2-3 LP

Neue Medien wie Blogs, Chats und soziale Netzwerke stoßen seit einigen Jahren auf eine große Resonanz in der privaten Nutzung. Die Berufsbildungsforschung greift diese „Medieneuphorie“ auf und versucht mittels Neuer Medien, verbesserte, internetgestützte Lehr- / Lernszenarien zu entwickeln: Interaktive eLearning-Module entwickeln sich zum festen Bestandteil der Berufsausbildung und bringen neue Anforderungen an Pädagogen mit sich.

Nach einer grundlegenden Einführung in das Thema „Neue Medien“ findet eine Auseinandersetzung mit ihrer Verwendung in beruflichen Kontexten statt: Im Rahmen des Seminars sollen Studierende didaktische Konzepte internetgestützten Lehren und Lernens in ihrem Berufsfeld kennenlernen, analysieren und bewerten lernen. Die zu untersuchenden Berufsfelder werden von den Seminarteilnehmern ausgewählt.

Die Analyse der didaktischen Konzepte soll ergeben, welche Erwartungen an die Neuen Medien gestellt werden und inwieweit diese Erwartungen tatsächlich erfüllt werden. Auf Grundlage der Ergebnisse bringen die Seminarteilnehmer – im Sinne des forschenden Lernens - Ideen zur Optimierung bestehender didaktischer Konzepte ein.

Literatur: Bekanntgabe im Seminar
Zielgruppe: alle
Anmeldung: Erscheinen zur ersten Sitzung
Teilnehmerbegrenzung 25 Personen
Ort: Didaktisches Labor 100.059
Leonardo Campus 7
Tag / Uhrzeit: Montag 14.15 – 15.45 Uhr
Beginn: 28.03.2011

Gericke**Ästhetische Bildung für gewerblich technische Berufe**

FD 2

WP

S

2 SWS

3 LP

Im Seminar soll ästhetische Bildung berufsbezogen anhand didaktischer und methodischer Aspekte entfaltet werden. Die Veranstaltung baut auf dem Grundlagenseminar Einführung in die Fachdidaktik der Gestaltungstechnik auf. Studierende anderer beruflicher Fachrichtung können nach Rücksprache mit dem Dozenten ebenfalls teilnehmen.

Literatur:

Umberto Eco, Die Geschichte der Schönheit / Die Geschichte der Hässlichkeit, München 2006/2007

Anmeldung:

Erscheinen zur ersten Sitzung

Ort:

Didaktisches Labor 100.059
Leonardo Campus 7

Tag / Uhrzeit:

Montag 16.15 – 17.45 Uhr

Beginn:

28.03.2011

**Kettschau /
Mattausch****Berufliche Bildung für eine nachhaltige Entwicklung in der Ernährungs- und Hauswirtschaftsbranche**

FD 2

WP

S

2 SWS

3 LP

Die Weltdekade der Vereinten Nationen 2005-2014 fokussiert die „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE). Bei der Verwirklichung des Hauptziels von BNE, nachkommenden Generationen eine lebenswerte Zukunft zu ermöglichen, kommt der beruflichen Bildung eine Schlüsselposition zu. Dies betrifft im Grundsatz alle Berufe und Bildungsgänge; im Seminar wird die Umsetzung in der Beruflichen Fachrichtung Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaften exemplarisch thematisiert.

Ziel der Veranstaltung ist es, aus der Analyse der diversen nachhaltigkeitsrelevanten Aufgabenstellungen und Perspektiven in den Berufen der Ernährungs- und Hauswirtschaftsbranche vielfältige Anregungen für die fachdidaktische und methodische Umsetzung des Themas zu gewinnen.

Im Seminar werden wir

- Idee und Konzept
- Didaktische Anknüpfungspunkte und Modelle sowie
- Methodische Umsetzungsmöglichkeiten von der Beruflichen Bildung für eine nachhaltige Entwicklung

thematisieren.

Literatur

Nölle, M. (2009): Nachhaltigkeit als Thema in Ausbildung und Unterricht – Konzepte und Erfahrungen. In: Haushalt & Bildung, Heft 3, 86. Jahrgang 2009. Baltmannsweiler

Nölle, M.; Schindler, H.; Teitscheid, P. (Hrsg.) (2010) : Nachhaltige Entwicklung im Berufsfeld Ernährung und Hauswirtschaft. Materialien für Unterricht und Ausbildung. Hamburg: Handwerk und Technik 2010

Roß, T. (2009): Didaktisch-methodische Anregungen zur Umsetzung von Nachhaltigkeitsthemen in der beruflichen Bildung. In: Haushalt & Bildung, Heft 3, 86. Jahrgang 2009. Baltmannsweiler

Stomporowski, St. (2009): Nachhaltigkeit in Zeiten der Globalisierung – aufgezeigt am Beispiel der Hotel- und Gaststättenberufe. In: Haushalt und Bildung (86), Heft 3, S. 13-21

Tiemeyer, Ernst (Hrsg.) (2009): Europäische Kompetenzentwicklung zum nachhaltigen Wirtschaften in der Ernährungsbranche. Herausforderungen, Projektergebnisse und Transferkonzept. Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zielgruppe: FD 1 möglichst abgeschlossen

Anmeldung: Erscheinen zur ersten Sitzung

Ort: Didaktisches Labor 100.059
Leonardo Campus 7

Tag / Uhrzeit: Dienstag 10.15 – 11.45 Uhr

Beginn: 29.03.2011

FD 2

WP
S
2 SWS
3 LP

Lehrerinnen und Lehrer am Berufskolleg werden häufig mit heterogenen Lerngruppen konfrontiert. Die Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler können in Bezug auf das Lernniveau, die individuellen Lernmöglichkeiten, die Lernmotivation und die soziokulturellen Hintergründe sehr verschieden sein. Dies gilt es bei der Planung von Unterricht zu berücksichtigen. Es sollen didaktisch-methodische Möglichkeiten erarbeitet werden, eine heterogene Lerngruppe zu moderieren und zu steuern. Ziel ist es, die eigenen didaktischen und methodischen Fähigkeiten zu erweitern und sich auf dynamische und heterogene Lerngruppen einstellen zu können.

Literatur

Wird im Seminar bekannt gegeben.

Zielgruppe:

alle

Anmeldung:

Erscheinen zur ersten Sitzung und per E-Mail an: robering@fh-muenster.de

Ort:

Didaktisches Labor 100.060
Leonardo Campus 7

Tag / Uhrzeit:

Dienstag 10.15 – 11.45 Uhr

Beginn:

29.03.2011

FD 2

WP
S
4 SWS
3-5 LP

Das Seminar verknüpft erlebnispädagogische Konzepte moderner Natursportarten mit den Inhalten und Anforderungen beruflicher Lehrerbildung, wie er im Konzept des Forschungsschwerpunktes „Technik & Erlebnis“ verfolgt wird, siehe <https://www.fh-muenster.de/ibl/projekte/erlebnispaedagogik.php>. Dies geschieht exemplarisch anhand der Einsatzbereiche von Zug- und Lenkdrachen in Sport, Technik & Wirtschaft. Im Seminarverlauf erfolgt zunächst Themenwahl, fachliche Einarbeitung und Gruppenbildung. Als Ausgangspunkt dient dazu der erreichte Entwicklungsstand des Wiki „Kite & Tech“, siehe <http://www.ibl.fh-muenster.de/kitewiki/>. Ein Schwerpunkt soll dabei in der Nutzung von Kites im Bereich der regenerativen Energien liegen.

Auf einer Exkursion werden die Möglichkeiten eines erlebnisorientierten Lernorts einbezogen. Dort wird Basiswissen handlungsorientiert umgesetzt und es erfolgt eine Einführung in Theorie und Praxis des Kitesurfens und/oder des Lenkdrachenfliegens.

Voraussichtlicher Exkursionsort ist die Nordseeinsel Spiekeroog, im Haus Sturmeck <http://www.sturmeck-spiekeroog.de/de/>, voraussichtlicher Termin:

29. Mai – 2. Juni 2011

- Literatur
- F&E-Bereich Technik & Erlebnis:
<https://www.fh-muenster.de/ibl/projekte/erlebnispaedagogik.php>
 - Wiki Kite & Tech:
<http://www.ibl.fh-muenster.de/kitewiki/>

Zielgruppe: Ab 1. Fachsemester
Teilnahmebegrenzung: 15 Personen

Anmeldung: Erscheinen zur ersten Sitzung

Ort: Didaktisches Labor 100.060
Leonardo Campus 7

Tag/ Uhrzeit: Dienstag 14.15 – 15.45 Uhr und nach Vereinbarung

Beginn: 29.03.2011

Kostenbeteiligung zur Exkursion ca. 300 €, abhängig vom gewählten Kursangebot. Es wird ein Zuschuss durch die Hochschule beantragt, der je nach Teilnehmerzahl zwischen 50 und 100 € betragen wird.

Robering **Individuelle Förderung im Bereich Kommunikationskompetenz als didaktische Aufgabe**

FD 2

WP
S
2 SWS
3 LP

In vielen Bildungsgängen am Berufskolleg finden sich Jugendliche mit lückenhaften Kenntnissen im Lesen und Schreiben. Eine didaktisch angemessene Förderung in diesem Bereich kann somit auch als Maßnahme zur Verbesserung bzw. Förderung der Ausbildungsreife betrachtet werden.

Lehrerinnen und Lehrer am BK stehen demnach vor der Frage, wie eine gezielte und individuelle Förderung etwa im Schriftsprachbereich auch methodisch-didaktisch geplant und durchgeführt werden kann.

Das Seminar wird sich schwerpunktmäßig mit dem Bereich Schriftsprache beschäftigen und zunächst Grundlagenwissen zum Schriftspracherwerb und zu Diagnostik und Fehleranalyse in diesem Bereich vermitteln.

Nach einer Einführung zu den Grundprinzipien der Individuellen Förderung sollen desweiteren konkrete berufsorientierte didaktische Konzepte kennengelernt und diskutiert werden. Weitere Schwerpunkte des Seminars stellen eigene didaktische Überlegungen zu einer konkreten Förderung und die Erstellung von eigenen Fördermaterialien dar.

- Literatur: Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
- Zielgruppe: alle Studierenden
- Anmeldung: Erscheinen zur ersten Sitzung und per Email an: robering@fh-muenster.de
- Ort: Didaktisches Labor 100.059
Leonardo Campus 7
- Tag / Uhrzeit: Dienstag 14.15 – 15.45 Uhr
- Beginn: 29.03.2011

Massumi Lernwirksame Gestaltung von Unterrichtsprozessen

FD 2 Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Frage, wie Unterrichtsprozesse lernwirksam gestaltet werden, um zunehmend selbstgesteuerte Lehr- und Lernprozesse zu initiieren, zu begleiten und zu fördern.

WP
S
2 SWS
3 LP

- Literatur:
- Aebli, Hans: Zwölf Grundformen des Lehrens: Eine Allgemeine Didaktik auf psychologischer Grundlage. Medien und Inhalte didaktischer Kommunikation, der Lernzyklus. 13. Aufl. Stuttgart 2006.
 - Green, Norm; Green, Kathy: Kooperatives Lernen im Klassenraum und im Kollegium. Stuttgart 2005.
 - Klafki, Wolfgang: Neue Studien zur Bildungstheorie und Didaktik. 6. Aufl. Weinheim 2007.
 - Meyer, Hilbert: Was ist guter Unterricht. Berlin 2004.

- Zielgruppe: Ab 3. Fachsemester
- Anmeldung: Erscheinen zur ersten Sitzung und per Email an: mona.massumi@gmx.de
- Ort: Didaktisches Labor 100.059
Leonardo Campus 7
- Tag / Uhrzeit: Mittwoch 12.15 – 13.45 Uhr
- Beginn: 30.03.2011

WICHTIGER HINWEIS: Am 20.04. und 27.04. entfällt das Seminar. Ausweichtermine sind am 13.04. und 04.05. von 14.00 – 16.00 Uhr.

FD 2

WP
S
2 SWS
3 LP

In dieser Seminarreihe werden verschiedene didaktische Ansätze gegenübergestellt, so dass besondere Affinitäten zum Inhalt, zur Lerngruppe und zum Ausbildungsstand ermittelt werden können. In den ersten Seminarsitzungen erfolgt eine grundlegende Wissensvermittlung zu folgenden Ansätzen:

- PBL/POL (Problemorientiertes Lernen) nach Weber, Roth
- Erfahrungsorientiertes Lernen nach Scheller
- Kognitionsorientiertes Lernen nach Grell/Grell
- Handlungsorientiertes Lernen nach Meyer, Muster/Wäbs, Schneider

Anschließend sollen ausgewählte Themen exemplarisch für die verschiedenen didaktischen Ansätze angewendet werden.

Ziele:

Dieses Seminar dient dazu, einen ersten Überblick über mögliche unterrichts-
didaktische Strukturen zu bekommen. Im zweiten Schritt wird dieses Wissen
vertieft, indem geeignete Unterrichtsthemen anhand der didaktischen Konzepte
umgesetzt werden.

Literatur:

- Martens, M.; Sander, K. & Schneider, K. (Hg.) (1996). *Didaktisches Handeln in der Pflegeausbildung. Dokumentation des 1. Kongresses zur Fachdidaktik der Gesundheit*. Brake: Prodos-Verlag.
- Poser, M. & Schneider, K. (Hrsg.). (2005). *Leiten, Lehren und Beraten. Fallorientiertes Lehr- und Arbeitsbuch für Pflegemanager und Pflegepädagogen*. Bern: Hans Huber Verlag.
- Schneider, K., Brinker-Meyendriesch, E. & Schneider, A. (Hrsg.). (2003). *Pflegepädagogik – für Studium und Praxis (1. Auflage)*. Heidelberg: Springer.

Zielgruppe: alle

Anmeldung: Erscheinen zur ersten Sitzung

Ort: Didaktisches Labor 100.059
Leonardo Campus 7

Tag / Uhrzeit: Donnerstag 08.15 – 09.45 Uhr

Beginn: 07.04.2011

Examenskolloquium

Das Examenskolloquium dient zur Vorbereitung auf das abschließende Kolloquiumsgespräch der didaktischen Studien in der beruflichen Fachrichtung. Dabei werden individuelle Schwerpunktsetzungen der Studierenden im Verlauf ihres Studiums berücksichtigt und zu einer Gesamtbetrachtung verdichtet. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist verpflichtende Voraussetzung für die Modulabschlussprüfungen in Fachdidaktik.

Zielgruppe:

BB-, LPO- und Med-Studierende der entsprechenden beruflichen Fachrichtung, die das Grundlagenmodul und die Studien im Aufbaumodul Fachdidaktik abgeschlossen haben.

Harth Berufsfeld Bautechnik, Maschinenbautechnik, Gestaltungstechnik und Versorgungstechnik

FD 2	P S 3 LP für die Teilnahme am Examenskolloquium und an der Prüfung
Anmeldung:	Erscheinen zur ersten Sitzung
Ort:	Didaktisches Labor 100.060 Leonardo Campus 7
Tag / Uhrzeit:	Mittwoch 8.30 –10.00 Uhr
Beginn:	04.05.2011

Stuber Berufsfeld Elektrotechnik und Informatik

FD 2	P S 3 LP für die Teilnahme am Examenskolloquium und an der Prüfung
Anmeldung:	Erscheinen zur ersten Sitzung Teilnehmerbegrenzung: 10 Personen
Ort:	Didaktisches Labor 100.059 Leonardo Campus 7
Tag / Uhrzeit:	Mittwoch 10.15 – 11.45 Uhr
Termine:	04.05.2011, 25.05.2011, 08.06.2011, 15.06.2011 und nach Vereinbarung

Kettschau**Berufsfeld Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaften**

FD 2

P

S

3 LP für die Teilnahme am Examenskolloquium und an der Prüfung

Anmeldung:

Eintrag in die aushängende Liste vor Raum 100.065

Ort:

Didaktisches Labor 100.060

Leonardo Campus 7

Tag/ Uhrzeit:

Mittwoch 14.15 – 15.45 Uhr

Beginn:

Siehe gesonderten Aushang vor Raum 100.065

Schneider**Berufsfeld Gesundheit / Pflege**

FD 2

P

S

3 LP

In dieser Veranstaltung werden wesentliche Prinzipien von Unterrichtsgestaltung und -durchführung theoretisch besprochen und an einem berufstypischen Beispiel erprobt. Folgende Prinzipien der Unterrichtspraxis werden erarbeitet:

- Alte und neue Rollen von Lehrenden thematisieren
- Gruppenarbeit einführen, gestalten, durchführen und evaluieren
- Unterrichtseinstiege didaktisch und inhaltlich gestalten
- Lernaufgabenset erstellen und durchführen

Die Erprobung erfolgt in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit.

Literatur:

Literaturliste wird in der ersten Veranstaltung verteilt.

Anmeldung:

Eintrag in die aushängende Liste am IBL
Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.

Ort:

Deilmannhaus 21

Raum 209

Tag / Uhrzeit:

15.04.2011, 29.04.2011, 13.05.2011, 20.05.2011 jeweils 14.00 – 18.00 Uhr

Berufspädagogik

Kettschau /
Rahn

Einführung in die Berufspädagogik

BP
P
V
3 LP

Ziel der Vorlesung ist es, den Studierenden einen Überblick über die berufliche Bildung und die Forschungsfragen und Befunde der Berufsbildungsforschung zu vermitteln. Zu diesem Zweck werden u. a.

- grundlegende Begriffe und Zielsetzungen beruflicher Bildungsangebote (berufliche Bildung, Schlüsselqualifizierung und Kompetenzentwicklung) thematisiert,
- die rechtlichen Grundlagen und die institutionelle Ordnung des Berufsbildungssystems beschrieben,
- empirische Befunde zu den Lernausgangslagen der Schüler und den Wirkungen des Unterrichts im beruflichen Schulwesen vorgestellt,
- die Etappen des beruflichen Lebenslaufs und die mit ihnen verbundenen biografischen Anforderungen erläutert,
- der Adressatenkreis und spezifische Adressatengruppen beruflicher Bildungsangebote skizziert,
- Prinzipien der Lehrplan- und Unterrichtsentwicklung im beruflichen Bildungswesen dargestellt,
- Qualitätskriterien des Unterrichts begründet und entfaltet sowie
- ein Ausblick auf Fragen der Professionalitätsentwicklung von Lehrerinnen und Lehrern an Berufskollegs gegeben.

Die Inhalte der Vorlesung sind zwischen den Lehrenden, die das Modul Berufspädagogik verantworten, abgestimmt. Ihre Kenntnis wird in Zukunft in den Seminaren des Moduls Berufspädagogik, in der Modulabschlussprüfung und in den erziehungswissenschaftlichen Abschlusskolloquien von Studierenden, die ein Lehramt an einem Berufskolleg anstreben, vorausgesetzt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über: Klausur (2 Leistungspunkte).

Literatur:

Arnold, Rolf (2006): Handbuch der Berufsbildung. 2., überarb. und aktualisierte Aufl. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaft

Arnold, Rolf; Lipsmeier, Antonius; Ott, Bernd (2005): Berufspädagogik kompakt. Prüfungsvorbereitung auf den Punkt gebracht. 1. Aufl., [Nachdr.]. Berlin: Cornelsen

Kaiser, Franz-Josef; Pätzold, Günter (2006): Wörterbuch Berufs- und Wirtschaftspädagogik. 2., überarb. und erw. Aufl. Bad Heilbrunn: Klinkhardt

Rauner, Felix (2005): Handbuch Berufsbildungsforschung. Bielefeld: Bertelsmann.

Rebmann, Karin; Tenfelde, Walter; Uhe, Ernst (2005): Berufs- und Wirtschaftspädagogik. Eine Einführung in Strukturbegriffe. 3., überarb. Aufl. Wiesbaden: Gabler

Schanz, Heinrich (2006): Institutionen der Berufsbildung. Vielfalt in Gestaltungsformen und Entwicklung. Baltmannsweiler: Schneider-Verlag Hohengehren

Schelten, Andreas (2004): Einführung in die Berufspädagogik. 3., vollständig neu bearb. Aufl. Stuttgart: Steiner

Stender, Jörg (2006): Berufsbildung in der Bundesrepublik Deutschland. Strukturprobleme und Ordnungsprinzipien des dualen Systems (Band 1), Stuttgart: Hirzel

Stender, Jörg (2006): Berufsbildung in der Bundesrepublik Deutschland. Reformansätze in der beruflichen Bildung (Band 2), Stuttgart: Hirzel

Linkliste:

www.ausbildernetz.de (umfangreiche, praxisbezogene Seite der bayerischen Landesregierung)

www.berufsbildung.schulministerium.nrw.de/cms/front_content.php (Schulministerium NRW mit Informationen rund um das Berufskolleg – u.a. Lehrpläne)

www.bibb.de (Seite des Bundesinstituts für Berufsbildung; u.a. mit einem Good Practice Center Benachteiligtenförderung: <http://www.bibb.de/de/wlk8326.htm>)

www.bmbf.de (Bundesministerium für Bildung und Forschung, u.a. Berufsbildungsberichte, Statistiken)

www.foraus.de (Forum für AusbilderInnen des Bundesinstituts für Berufliche Bildung)

www.kibb.de (Kommunikations- und Informationssystem Berufliche Bildung des Bundesinstituts für Berufsbildung)

www.learn-line.nrw.de/start.html (vielfältige Inhalte rund um Bildung und Lernen)

Zielgruppe: ab 2. Semester
Anmeldung: über LSF / QISPOS
Ort: Hörsaal A 004 FHZ
Corrensstraße 25
Uhrzeit: Dienstag 16.15 – 17.45 Uhr
Beginn: 12.04.2011

BP
WP
S
2 SWS
3 LP

Mit den Bestrebungen der Mitgliedstaaten der Europäischen Union zur besseren Vergleichbarkeit und Zusammenarbeit in der beruflichen Bildung stellt sich die Frage nach dem Reformbedarf und der Reformfähigkeit des deutschen Berufsbildungssystems und nach dessen Besonderheiten, Vorzügen bzw. Nachteilen im Vergleich zu anderen europäischen Staaten.
Im Rahmen des Seminars werden Ziele und Instrumente der Europäisierung der Berufsbildung ebenso angesprochen wie Grundzüge des Berufsbildungssystems in Deutschland, Frankreich und Großbritannien und Reformbedingungen und –fragestellungen für unser Berufsbildungssystem.
Eine abschließende mündliche Prüfung über die Seminarinhalte führt zum Erwerb von drei Leistungspunkten.

- Literatur:
- Grollmann, P., Spöttl, G. u. F. (Hrsg.), Europäisierung Beruflicher Bildung, Hamburg 2007
 - Kotthoff, H.-G. u. S. Moutsios (Eds.), Education Policies in Europe, Münster u. a. 2007
 - Münk, D., Fest gemauert in der Erden? Der europäische Integrationsprozess und die berufliche Bildung in der Bundesrepublik Deutschland, in: Bosch, G., Krone, S., Langer, D. (Hrsg.), Das Berufsbildungssystem in Deutschland, Wiesbaden 2010, S. 189-219
 - Rothe, G., Berufliche Bildung in Deutschland, Karlsruhe 2008

Zielgruppe: Ab 2. Fachsemester
Anmeldung: Erscheinen zur ersten Sitzung
Ort: Didaktisches Labor 100.059
Leonardo Campus 7
Uhrzeit: Montag 10.15 – 11.45 Uhr
Beginn: 28.03.2011

BP
WP
S

Kenntnisse über pädagogische Diagnostik sind die Voraussetzung dafür, (benachteiligte) Schülerinnen und Schüler am Berufskolleg angemessen fördern und begleiten zu können.

2 SWS
3 LP

Dieses Seminar will zunächst einen Überblick über verschiedenen diagnostische Modelle und deren implizite Annahmen sowie über verschiedene konkrete Testverfahren wie beispielsweise Potenzialanalyse, Assessment-Center, standardisierte Tests, Beobachtungen, Befragungen oder lernprozessbegleitende Diagnostik geben. Des Weiteren sollen die Konsequenzen und Möglichkeiten, die sich aus Diagnostik ergeben, also etwa die Individuelle Förderung, die Arbeit mit Förderplänen und der didaktisch-methodische Umgang mit heterogenen Lerngruppen besprochen werden. Auch will das Seminar auf die verschiedenen Funktionen von Diagnostik aufmerksam machen.

Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben.

Zielgruppe: alle Studierenden

Anmeldung: Erscheinen zur ersten Sitzung und per Email an: robering@fh-muenster.de

Ort: Deilmannhaus 21
Raum 209

Uhrzeit: Donnerstag 10.15 – 11.45 Uhr

Beginn: 31.03.2011

**Kettschau /
Mattausch/
Brinkmann**

Arbeitsprozessanalysen in der Ernährungsbranche als Basis einer nachhaltigkeitsorientierten beruflichen Bildung

BP /
FD 2
WP
S / Ü
2 SWS
3 LP

Am IBL wird von 2010 bis 2012 ein Forschungsprojekt zur „Beruflichen Bildung für eine nachhaltige Entwicklung in der Ernährungsbranche“ (BBnEE) durchgeführt. Dieses Projekt wird vom Bundesinstitut für Berufsbildung gefördert und begleitet. Im Sommer und Herbst 2011 sollen in verschiedenen Betrieben der Ernährungs- und Hauswirtschaftsbranche Untersuchungen der Arbeits- und Geschäftsprozesse durchgeführt werden, die wichtig für eine nachhaltigkeitsförderliche Gestaltung sind.

Studierende erhalten die Möglichkeit, sich an diesem Forschungsprojekt zu beteiligen. Im Seminar wird eine theoretische Einführung geboten und es werden konkrete betriebliche Studien durchgeführt und ausgewertet.

Es bestehen Möglichkeiten zur Vergabe von Bachelor- oder Masterthemen, zur Durchführung von betrieblichen Praxisstudien oder zur thematischen Vorbereitung auf die Modulabschlussprüfungen in Berufspädagogik oder Fachdidaktik.

Aufbauend auf diesen Erkenntnissen wird im Wintersemester 2011/12 ein Seminar zur Curriculumentwicklung BBnEE stattfinden. Die Seminare können unabhängig voneinander belegt werden.

- Literatur:
- Rauner, F. (Hrsg.) (2005): Handbuch Berufsbildungsforschung. Bielefeld: W.Bertelsmann
- Rauner, F. (2006): Arbeitsprozessanalyse – ein Instrument der Qualifikations- und Curriculumforschung. In: Haushalt und Bildung (83), Heft 3
- Becker, M.; Spöttl, G. (2008): Berufswissenschaftliche Forschung – Ein Arbeitsbuch für Studium und Praxis. Frankfurt am Main: Peter Lang
- Becker, M.; Fischer, M.; Spöttl, G. (Hrsg.) (2010): Von der Arbeitsanalyse zur Diagnose beruflicher Kompetenzen. Methoden und methodologische Beiträge aus der Berufsbildungsforschung. Frankfurt am Main: Peter Lang
- Stomporowski, S.; Meyer, H. (2009): Globalität und Interkulturalität als integrale Bestandteile beruflicher Bildung für eine nachhaltige Entwicklung - GInE - Band B5: Tourismus und Hotellerie. Norderstedt: Books on Demand

- Zielgruppe: alle Studierende
- Anmeldung: Per Email an kettschau@fh-muenster.de
- Ort: Deilmannhaus 21
Raum 209
- Uhrzeit: Donnerstag 12.15 – 13.45 Uhr
- Beginn: 31.03.2011

BP
WP
S
2 SWS
3 LP

Bei einem Teil der am Berufskolleg als benachteiligt bezeichneten Jugendlichen lässt sich eine Lernbeeinträchtigung, Lernstörung oder Lernbehinderung finden bzw. diagnostizieren.

Wie kann ich als Lehrerin oder Lehrer angemessen mit diesen Schwierigkeiten umgehen?

Das Seminar möchte zum einen die verschiedenen Definitionen aber auch die unterschiedlichen theoretische Zugänge bzw. Sichtweisen von Lernen, Lernbehinderung, Lernschwierigkeiten und Lernstörungen thematisieren und einen Überblick über Erscheinungsformen und Ursachen geben.

Ein weiterer Schwerpunkt des Seminars soll auf der Didaktik und Methodik des Unterrichts bei lernbeeinträchtigten Schülerinnen und Schülern liegen. Verschiedene didaktische Konzepte zur Unterrichtsgestaltung und zur individuellen Förderung sollen erörtert werden.

Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben

Zielgruppe: alle Studierende

Anmeldung: Erscheinen zur ersten Sitzung und per Email an: robering@fh-muenster.de

Ort: Deilmannhaus 21
Raum 209

Tag / Uhrzeit: Donnerstag 14.15 – 15.45 Uhr

Beginn: 31.03.2011

BP
WP
S
2 – 3 LP

Die Bildungsstatistik zeigt immer wieder, dass es Jugendliche mit Zuwanderungsgeschichte im beruflichen Bildungswesen häufig schwer haben. Sie münden überproportional oft in das sogenannte Übergangssystem ein und erlangen seltener eine berufliche Vollqualifikation.

Ziel des Seminars ist es, die Gründe für diese Situation aufzuzeigen und zu diskutieren, wie die beruflichen Bildungsprozesse der Jugendlichen gefördert werden können.

Dabei soll systematisch dem Umstand Rechnung getragen werden, dass die Jugendlichen mit Migrationshintergrund keine homogene Gruppe sind, sondern sich hinsichtlich ihrer Lernausgangslagen, Förderbedarfe, Verhaltensweisen unterscheiden

Zielgruppe: alle Studierende
Anmeldung: Über QISPOS und per Mail an: srahn_01@uni-muenster.de
Ort: wird noch bekannt gegeben
Tag / Uhrzeit: Vorbereitungsbesprechung: 30.06.2011
Blockseminar: 20. – 22.07.2011
Genauere Zeit wird noch bekannt gegeben.

Kettschau Examenskolloquium zur Vorbereitung auf die Modulabschlussprüfung

BP
W
S
Das Kolloquium dient zur Vorbereitung auf die Modulabschlussprüfung in Berufspädagogik. Es werden keine SWS oder LP auf das Modul Berufspädagogik angerechnet.

Zielgruppe: BB-, LPO- und MEd-Studierende aller Fachrichtungen
Anmeldung: Eintrag in die aushängende Liste vor Raum 100.065
Ort: Didaktisches Labor 100.059
Leonardo Campus 7
Tag / Uhrzeit: Mittwoch 14.15 – 15.45 Uhr
Beginn: 1. Plenumstermin: 25.05.2011 und weitere (Einzel-)Termine n. V.

Bildungswissenschaftliche Grundlagen

Robering

Die Schreibwerkstatt

BW	
WP	Dieses Seminar orientiert sich an den aktuellen Schreibvorhaben und konkreten Fragen der Teilnehmer.
S	
2 SWS	
2 LP	Folgende Fragestellung können beispielsweise besprochen werden: „Wie gehe ich an eine wissenschaftliche Arbeit heran?“, „Wie gelange ich zu einer Fragestellung und einer ersten Gliederung?“, „Wie baue ich eine wissenschaftliche Arbeit überhaupt auf?“, „Wie gehe ich mit Schreibproblemen und Schreibblockaden um?“
	Da in diesem Seminar auch zahlreiche Schreibübungen ausprobiert werden, ist die generelle Bereitschaft zum Erstellen und Vorstellen von eigenen Texten erwünscht.
Literatur:	Wird im Seminar bekannt gegeben
Zielgruppe:	alle Studierende
Anmeldung:	Erscheinen zur ersten Sitzung und per Email an: robering@fh-muenster.de
Ort:	Raum 209 Deilmannhaus 21
Tag/ Uhrzeit:	Freitag 10.15 – 12.45 Uhr
Beginn:	06.05.2011 (7 Termine)

BW
WP
S
3 LP

Innerhalb der Veranstaltung wird das situationsgerechte Lehrerhandeln beleuchtet. Hierzu werden pädagogisch-didaktisch herausfordernde Situation, wie Konfliktsituationen und Gruppenunterricht zum Ausgangspunkt einer theoretischen Analyse gemacht. Mit Hilfe der Literatur sollen dann professionelle Handlungsmöglichkeiten erarbeitet und praktisch erprobt (Rollenspiele etc.) werden.

Literatur:

- Keller, G.: Disziplinmanagement in der Schulklasse. Unterrichtsstörungen vorbeugen- Unterrichtsstörungen bewältigen, Bern 2010
- Becker, G.: Lehrer lösen Konflikte – Lehrer lösen Konflikte, Weinheim 1997
- Kounin, J.: Techniken der Klassenführung – Standardwerke aus Psychologier und Pädagogik, Münster 2006
- Mutzeck, W. e.a.: Integration von Schülern mit Verhaltensstörungen in der Berufsschule, Frankfurt am Main 1999
- Euler, D. (Hrsg. u.a.): Kooperatives Lernen in der beruflichen Bildung, Beiheft 21 der Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Stuttgart 2007
- Rabenstein, K.: Kooperatives und selbstständiges Arbeiten von Schülern, Wiesbaden 2007
- Wuttke, E.: Die Qualität der Lehrerbeteiligung an Argumentationssequenzen erfolgreicher und weniger erfolgreicher Lerngruppen, In: Nickolaus, R (Hrsg.): Bedingungen beruflicher Moralentwicklung und beruflichen Lernens III, Wiesbaden 2006, S. 127-138

Zielgruppe: alle Studierende ab 2. Semester

Anmeldung: per Email an: ross@fh-muenster.de

Ort: Didaktisches Labor 100.060
Leonardo Campus 7

Tag / Uhrzeit: Samstag 02.04.2011, 09.00 – 15.00 Uhr
Freitag 15.04.2011, 15.00 – 18.00 Uhr
Samstag 16.04.2011, 09.00 – 16.00 Uhr

BW
WP
S
1 SWS
1 LP

Konflikte am Arbeits- und Studienplatz sind kein Grund, eigene Ziele weniger stringent zu verfolgen. Als Studierende fühlen Sie sich jedoch auf manche Situationen nicht ausreichend vorbereitet und sind mit dem Verlauf von wichtigen Entscheidungsprozessen unzufrieden. Oftmals gelingt es nicht, Auseinandersetzungen und Besprechungen mit dem Gefühl zu beenden, eigene Interessen zufrieden stellend eingebracht und durchgesetzt zu haben. Manchmal sind kaum zu beeinflussende Sachzwänge hierfür die Ursache, aber häufig ist das Gespräch an entscheidenden Stellen „in die falsche Richtung gelaufen“, ohne dass eine Korrektur möglich war.

Ziel des Seminars ist es, sich mit typischen Konfliktverläufen und „Fallstricken“ im Verlauf der Kommunikation vertraut zu machen und effektive Verhaltensalternativen zur Konfliktlösung und Interessenswahrnehmung zu trainieren.

Inhalte des Seminars:

- Konflikttypen / Konfliktarten
- Kommunikation in Konfliktsituationen
- Praxisnahe und videogestützte Bearbeitung von Fallbeispielen: Rollenspiele und Situationsanalysen
- Konstruktiver Umgang mit Manipulationsfallen
- Techniken der Gesprächsführung
- Konfliktmanagement: Checklisten und Regeln

Zielgruppe: alle Studierende

Anmeldung: Eintrag in die aushängende Liste
Teilnehmerzahl ist auf 10 begrenzt.

Ort: Didaktisches Labor 100.059
Leonardo Campus 7

Blocktermin: Freitag, 06.05.2011, 9.00 – 16.15 Uhr

* Frau Dr. Claudia Böger arbeitet für Unternehmen und Hochschulen in den Bereichen Trainings für Führungskräfte, Training sozialer Kompetenzen und Karriereplanung.

Seminare zu den schulpraktischen Studien

Stuber /
N.N.

Begleitseminar zum Kernpraktikum

KP
WP
S
1 SWS
5 LP

Das Kernpraktikum baut auf den Erfahrungen im Orientierungspraktikum auf und dient der Vertiefung der dort gewonnenen Eindrücke, der stärkeren Einbeziehung der Praktikantinnen und Praktikanten in das Schulgeschehen und der eigenständigen Unterrichtsvorbereitung. Grundsätzlich sollen Studierende im Kernpraktikum die Möglichkeit erhalten, Schul- und Unterrichtswirklichkeit unter ausgewählten Gesichtspunkten zu beobachten, zu beschreiben, Zusammenhänge zwischen Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Erziehungswissenschaft und der schulischen Praxis zu erkennen sowie aktiv an der Unterrichtsarbeit teilzunehmen

Die Anmeldefristen für geplante Kernpraktika in den Semesterferien (WS:Februar bis März; SS: Juli bis September) sind laut dem dafür zuständigen Zentrum für Lehrerbildung der WWU immer zu Semester b e g i n n . Bitte diese Fristen und die weiteren Formalitäten des ZfL beachten. Es gibt dazu die Informationsbroschüre Kernpraktikum des ZfL der WWU.

Anmeldung: Erscheinen zur ersten Sitzung
Die Teilnehmerzahl ist auf 15 begrenzt.

Ort: Didaktisches Labor 100.060
Leonardo Campus 7

Tag / Uhrzeit: Donnerstag 08.30 – 10.00 Uhr

Termine: **Feedback-Termin:** für alle Studierende, die gerade ihr Kernpraktikum absolvieren: **Do 31.03.2011**

Abschlusstermin: für alle Studierende, die gerade ihr Kernpraktikum absolviert haben, **Do 05.05.2011**

1. Termin: für alle Studierende, die das Kernpraktikum im Anschluss an das laufende Sommersemester 2011 absolvieren möchten, **Do 09.06.2011**, weitere Termine n.V.

Seminare zu den betrieblichen Praxisstudien

Diese Seminare dienen zur inhaltlichen und organisatorischen Begleitung des Praxissemesters (Lehramt BK nach LPO 2003) oder der Betrieblichen Praxisstudien (Bachelor-Studiengänge). Neben der Auswahl einer geeigneten Praxisstelle geht es um die gemeinsame Erarbeitung eines Projektes, das die Praxiserfahrung berufspädagogisch oder fachdidaktisch verankert.

Literatur: - Infobroschüre zum Praxissemester des IBL
- Methodenportal des IBL: www.ibl.fh-muenster.de/methodenportal/

Zielgruppe: Studierende der jeweiligen beruflichen Fachrichtung, die ihr Praxissemester/ ihre Betrieblichen Praxisstudien absolvieren wollen.

Stuber **Berufsfeld Elektrotechnik & Informatik**

PS WP 1 SWS
 3 LP S

Anmeldung: Erscheinen zur ersten Sitzung
 Teilnehmerzahl ist auf 10 begrenzt

Ort: Didaktisches Labor 100.060
 Leonardo Campus 7

Tag / Uhrzeit: Mittwoch 10.15 –11.45 Uhr

Beginn: 30.03.2011

Harth **Berufsfeld Bautechnik, Gestaltungstechnik, Maschinenbautechnik und Versorgungstechnik**

PS WP 1 SWS
 3 LP S

Anmeldung: Erscheinen zur ersten Sitzung

Ort: Didaktisches Labor 100.059
 Leonardo Campus 7

Tag / Uhrzeit: Donnerstag 16.15 –17.45 Uhr

Beginn: 05.05.2011

Kettschau Berufsfeld Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaften

PS WP 1 SWS
 3 LP S

Anmeldung: Erscheinen zur ersten Sitzung

Ort: Didaktisches Labor 100.060
 Leonardo Campus 7

Tag / Uhrzeit Mittwoch 14.15 – 15.45 Uhr

Beginn: auf gesonderten Aushang achten

Schneider Berufsfeld Gesundheit & Pflege

PS WP 1 SWS
 3 LP S

Anmeldung:

Ort: Didaktisches Labor 100.059
 Leonardo Campus 7

Tag / Uhrzeit 09. und 10.04.2011, 10.00 – 18.00 Uhr

Außerschulische Bildung: Betriebliche Ausbildung / Erwachsenenbildung

Stuber /
Bornemann

Projektseminar: Methodenportal Praxisstudien

AB
WP
S
2 SWS
2-5 LP

In dem Projektseminar wird das interaktive Methodenportal MePo des IBL <http://www.ibl.fh-muenster.de/methodenportal/> weiterentwickelt.

Nach einer Einführung in die Zielsetzungen, Anwendungsbereiche und Gestaltungsmöglichkeiten des interaktiven Methodenportals erfolgt die Erarbeitung und Umsetzung eigener Gestaltungsvorschläge im Rahmen studentischer Gruppenarbeit.

Literatur: www.ibl.fh-muenster.de/methodenportal/

Zielgruppe: Ab 3. Fachsemester
Teilnehmerbegrenzung: 20 Personen

Anmeldung: Erscheinen zur ersten Sitzung

Ort: Didaktisches Labor 100.059
Leonardo Campus 7

Tag / Uhrzeit: Donnerstag 10.15 – 11.45 Uhr

Beginn: 31.03.2011

AB
WP
S
2-5 LP

Im Seminar sollen die Struktur, die Funktion und die zentralen didaktisch-methodischen Prinzipien der außerbetrieblichen beruflichen Erwachsenenbildung erarbeitet werden, wobei ein Schwerpunkt auf Maßnahmen der Bundesagentur für Arbeit liegt.

Erarbeitet werden:

- Geschichte der beruflichen Erwachsenenbildung in Deutschland
- Rechtsgrundlagen
- Finanzierungsformen
- Berufliche Erwachsenenbildung für Arbeitslose (SGB III und II)
- didaktisch-methodische Orientierungen
- Schlüsselbegriffe der beruflichen Erwachsenenbildung (Qualifikation, Kompetenz).

Das Seminar soll eine Einschätzung über die Chancen und Grenzen beruflicher Erwachsenenbildung im Kontext der Debatte um das lebenslange Lernen ermöglichen.

Erwartet wird die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit und die Übernahme von Referaten. Eine Literaturliste und mögliche Referatsthemen werden in der Vorbesprechung erarbeitet und verteilt.

Literatur: Wird bei der Vorbesprechung bekannt gegeben.

Anmeldung: per Mail an seyfferth@fh-muenster.de
Teilnehmerzahl ist auf 18 begrenzt.

Zielgruppe: ab 5. Fachsemester

Ort: Didaktisches Labor 100.059
Leonardo Campus 7

Termine: 08. April 14.00 – 17.00 Uhr (Vorbesprechung)
1. Seminarwochenende: 13./14. Mai
2. Seminarwochenende: 27./28. Mai
Das Seminar findet jeweils freitags von 10.00 – 17.00 Uhr und samstags 09.00 – 15.00 Uhr statt.

* Gerhard Reutter, Deutsches Institut für Erwachsenenbildung, Bonn

N.N.

Einführung in die berufliche Erwachsenenbildung

Veranstaltung wird geplant. Durchführung noch nicht sichergestellt.
Bitte Aushang und Homepage beachten!

AB

S

WP

2 – 5 LP

Termine:

Veranstaltung ist für folgenden Zeitraum geplant:

Seminarwochenende: 16./17. Juni 2011

Für Studierende nach LPO 2003 und älter:

Zusatzangebot von der Abteilung „Haushaltswissenschaft und ihre Didaktik“



**Haushaltswissenschaft und ihre Didaktik
Veranstaltungsangebot
– Sommersemester 2011 –
Modellstudiengang
Lehramt für die Sekundarstufe II mit beruflichem Schwerpunkt
Fachwissenschaftliches Modul 7
Haushaltswissenschaft / Sozioökonomie (Hauptstudium)**

Stand: 18.11.2010

Das Veranstaltungsangebot der Abteilung Haushaltswissenschaft und ihre Didaktik für das Sommersemester 2011 ist ein vorläufiges Angebot, da das Fach Hauswirtschaftswissenschaft ausläuft. Sofern sich aufgrund von geänderten Bedarfen Aktualisierungen ergeben, werden diese kurzfristig bekannt gegeben. Änderungen können sich sowohl auf die angebotenen Veranstaltungen selbst als auch auf Ort- und Zeitangaben beziehen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Für die Teilnahme an den Veranstaltungen der Abteilung Haushaltswissenschaft und ihre Didaktik ist für Studierende aller Studiengänge eine Anmeldung über die HIS-LSF- Stundenplanfunktion erforderlich.

Anmeldeschluss ist Sonntag, der 20.03.2011, 24.00 Uhr.

Die Vergabe der Plätze erfolgt im ersten Veranstaltungstermin.

Familie und Gesellschaft

Seminar

AOR'in Dr. Hildegard Kaiser-Roden

montags 10.00 – 12.00 Uhr

Seminarraum 100.040, Philippistr. 2

04.04.2011 – 11.07.2011

LA – SII b Modellstudiengang mit beruflicher Fachrichtung:

Fachwissenschaft – Modul FW 7

Ansprechpartner/innen für die Studienberatung der beruflichen Fachrichtungen

- ***Bautechnik***

Herr Prof. Dr.-Ing. Martin Homann
Fachbereich Bauingenieurwesen
Corrensstr. 25, Raum E 105
48149 Münster
Telefon 0251/83 65267
mhomann@fh-muenster.de

- ***Chemietechnik***

Herr Prof. Dr.-Ing. Norbert Ebeling
Fachbereich Chemieingenieurwesen
Stegerwaldstr. 39
48565 Steinfurt
Telefon 02551/962 251
ebeling@fh-muenster.de

- ***Elektrotechnik-Informatik***

Herr Prof. Dr.-Ing. Heinz-Georg Fehn
Fachbereich Elektrotechnik
Stegerwaldstr. 39, Raum D 118a
48565 Steinfurt
Telefon 02551/962 199
fehn@fh-muenster.de

- ***Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft***

Frau Prof. Dr. Irmhild Kettschau
Fachbereich Oecotrophologie
Corrensstr. 25
48149 Münster
Telefon 0251/83 65 144 oder 0251/83 65 430
kettschau@fh-muenster.de

Frau Prof. Dr. Ursula Bordewick-Dell
Fachbereich Oecotrophologie
Corrensstr. 25, Raum D 404
48149 Münster
Telefon 0251/83 65 454
bordewick@fh-muenster.de

- ***Gestaltungstechnik***

Frau Prof. Gerda Schlembach
Fachbereich Design
Sentmaringer Weg 53, Raum 112
48151 Münster
Telefon 0251/83 65 311
schlembach@fh-muenster.de

- ***Maschinenbautechnik***

Herr Prof. Dr.-Ing. Harald Beumler
Fachbereich Maschinenbau
Stegerwaldstr. 39,
48565 Steinfurt
Telefon 02551/962 235
beumler@fh-muenster.de

- ***Gesundheit / Pflege***

Frau Prof. Dr. Kordula Schneider
Fachbereich Pflege und Gesundheit
Leonardo Campus 8
48149 Münster
Raum 128
Telefon 0251/83 65 864
kordula.schneider@fh-muenster.de

- ***Versorgungstechnik***

Herr Prof. Dr.-Ing. Hartmut Hepcke
Fachbereich Energie, Gebäude, Umwelt
Stegerwaldstr. 39
48565 Steinfurt
Telefon 0251/83 62 283,
hepcke@fh-muenster.de

Veranstaltungsankündigungen für die Fachwissenschaften der beruflichen Fachrichtungen

Bautechnik:

<https://www.fh-muenster.de/fb6/studierende/studierende.php?p=3>

oder im Fachhochschulzentrum, Corrensstraße 25, Münster, in der zweiten Etage vor Raum 2201

Chemietechnik:

<https://www.fh-muenster.de/fb1/studierende/brett/index.php>

oder am Schwarzen Brett im Gebäudeteil C im Erdgeschoss im Flurbereich Stegerwaldstraße 39, Steinfurt. Bei Nachfragen bitte an Frau Kalvelage wenden.

Elektrotechnik-Informatik:

<https://www.fh-muenster.de/fb2/studierende/organisation/vorlesungsplan/index.php>

oder am Schwarzen Brett im Gebäudeteil D neben Raum 113c, Stegerwaldstraße 39, Steinfurt;

Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaften:

<https://www.fh-muenster.de/fb8/studierende/vlverzeichnis.php>

Gestaltungstechnik:

<https://www.fh-muenster.de/fb7/studierende/index.php?p=3>

oder am Schwarzen Brett in der 1. Etage, Sentmaringer Weg 53, Münster

Maschinenbautechnik:

https://www.fh-muenster.de/maschinenbau/studierende/index_new.php?p=4

oder am Schwarzen Brett im Gebäudeteil B Stegerwaldstraße 39, Steinfurt

Energie-Gebäude-Umwelt (Versorgungstechnik):

<https://www.fh-muenster.de/fb4/studium/vorlesungsplaene.php>

Gesundheit / Pflege

<https://www.fh-muenster.de/fb12/studierende/index.php?p=3>

Hinweise zu den Studienverlaufsplänen der einzelnen Fachrichtungen finden Sie unter:

<https://www.fh-muenster.de/ibl/studierende/studierende.php?p=3>

Hinweise zum Erziehungswissenschaftlichen Studium (ESL)

an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

weitere Informationen unter: https://www.fh-muenster.de/ibl/studierende/studienverlauf/studienverlauf_bachelor.php?p=3,1

Das Studium der Erziehungswissenschaft kann zu Beginn eines Wintersemesters wie zu Beginn eines Sommersemesters aufgenommen werden. Es kann zur Zeit im Rahmen des "Modellversuchs Gestufte Lehrerbildung" an WWU und FH-Münster sowohl grundständig (siehe unten 1.) nach der Lehramtsprüfungsordnung (LPO) des Landes NRW mit 26 Semesterwochenstunden, die etwa je zur Hälfte auf Grundstudium und im Hauptstudium verteilt sind, studiert werden als auch konsekutiv (siehe unten 2.) mit ca. 40 Leistungspunkten, die sich auf das Bachelorstudium und das Masterstudium verteilen.

1. Grundständiges Studium nach der LPO

a. Lehramt für die Sekundarstufe II mit einer beruflichen Fachrichtung

Studierende, die das Studium vor dem Wintersemester 2003/04 aufgenommen haben, studieren nach der alten Lehramtsprüfungsordnung des Landes NRW von 1994 und nach der Studienordnung für Erziehungswissenschaft von 1998. Diese Ordnungen untergliedern das erziehungswissenschaftliche Studium in folgende Bereiche: A. Bildung und Erziehung, B. Entwicklung und Lernen, C. Gesellschaftliche Voraussetzungen der Erziehung, D. Institutionen und Organisationsformen der Erziehung, E. Unterricht und Allgemeine Didaktik. Im Grundstudium muss eine Veranstaltung "Einführung in das Studium der Erziehungswissenschaft" besucht werden. Durch Belegen sind im Grundstudium insgesamt ca. 15 Semesterwochenstunden aus drei verschiedenen Bereichen nachzuweisen; unter den studierten Bereichen müssen sich Veranstaltungen aus "E Unterricht und Allgemeine Didaktik" befinden. In den Lehrveranstaltungen des Grundstudiums müssen drei Leistungsnachweise erworben werden: zwei aus der Pädagogik und einer aus dem gewählten Wahlfach des erziehungswissenschaftlichen Studiums (Philosophie, Politikwissenschaft, Psychologie oder Soziologie). Es empfiehlt sich, während des Grundstudiums ein (nach Wahl erziehungswissenschaftliches oder fachdidaktisches) Tagespraktikum zu absolvieren. Der Abschluss des Grundstudiums wird im Servicebüro der Lehreinheit Erziehungswissenschaft (Bispinghof 9-14, Raum E 02, Tel.: 8324205) bescheinigt; über das vollständig absolvierte Grundstudium wird eine Grundstudiums-Abschluss-Bescheinigung ausgestellt; eine Zwischenprüfung in Erziehungswissenschaft wird in diesem Studiengang nicht verlangt.

Während aktuell kaum noch jemand in diesem Grundstudium studiert, sind noch eine größere Anzahl von Studentinnen und Studenten im Hauptstudium oder in der Examensphase für das Lehramt Sek. II b (b = mit der Absicht, später im Berufskolleg zu arbeiten). Hier muss in einem mit 6 SWS vertieft zu studierenden Teilgebiet in Pädagogik ein Leistungsnachweis erworben werden und entweder in einem zweiten pädagogischen Teilgebiet (mit 4 SWS zu studieren) oder in einem dritten Teilgebiet (mit 4 SWS im Wahlfach) ein sog. *“Quali“-fizierte Studiennachweis* erworben werden. Im Staatsexamen sind in Erziehungswissenschaft eine vierstündige Klausur zu schreiben und eine mündliche Prüfung von 40 Minuten Dauer zu absolvieren.

b. Lehramt für das Berufskolleg

Seit dem Wintersemester 2003/04 gilt die neue LPO vom 27.3.2003. Diese schreibt ein Studium vor, das nach Modulen strukturiert ist. Module sind - vereinfacht ausgedrückt - thematische Einheiten von mehreren Lehrveranstaltungen. Das große Vorlesungsverzeichnis (VV) und die beiden kommentierten Vorlesungsverzeichnisse (KVV) für Bachelorstudiengänge und das Grundstudium bzw. das Hauptstudium der Erziehungswissenschaft (zu erwerben im Copyshop M&M, Wilmergasse 31) weisen deshalb bei jeder Lehrveranstaltung die Zuordnung sowohl nach Bereichen/Teilgebieten der alten LPO als auch zusätzlich nach Modulen gemäß der neuen LPO aus. In den beiden KVV's und in den Infoblättern 4 und 5 und dem Studiengangs-Info 9, die im Servicebüro der Erziehungswissenschaft im Bispinghof 9-14 zur Verfügung stehen, wird diese Modulstruktur für das Erziehungswissenschaftliche Studium Lehramt erläutert.

Im Grundstudium (insgesamt 14 SWS und 21 Leistungspunkte) müssen studiert werden:

- Das Modul „L.G Grundlagen des Lehramtsstudiums“ (6 SWS und 9 Leistungspunkte) hierzu gehören:
 - 1 Vorlesung „Einführung in das Studium der Erziehungswissenschaft“
 - 1 Seminar mit Schulstufenbezug (auch aus den Modulen L.A bis L.E)
 - 1 Lehrveranstaltung zur Begleitung des Orientierungspraktikums

- Ein Orientierungspraktikum von 4 Wochen
 - Je 2 Lehrveranstaltungen in zwei versch. Modulen (L.A, L.B, L.C, L.D oder L.E)
(mit zusammen 8 SWS und 12 Leistungspunkten)

Eines dieser Module muss in einem der vier Wahlfächer studiert werden:

Politikwissenschaft, Philosophie, Psychologie oder Soziologie

Modulstruktur

L.A = Erziehung & Bildung, L.B = Entwicklung & Lebenslauf, L.C = Gesellschaft & Kultur, L.D = Institution & Profession, L.E = Lehren & Lernen, L.G = Grundlagen des Lehramtsstudiums

Im Hauptstudium

(12 SWS und 16 Leistungspunkte) müssen studiert werden:

- Das Modul L1 (4 oder 8 SWS und 6 oder 10 Leistungspunkte)
- Von den Modulen L2 oder L3 ein weiteres (8 oder 4 SWS und 10 oder 6 Leistungspunkte)
- 4 SWS von den insgesamt 12 SWS müssen im Wahlfach absolviert werden.
- 4 SWS von den insgesamt 12 SWS müssen berufspädagogischen Fragen gewidmet sein und in das Modul Berufspädagogik (8 SWS und 12 Leistungspunkte) eingebracht werden.
- Zwei weitere Lehrveranstaltungen des Moduls BP müssen am Institut für Berufliche Lehrerbildung (IBL, Leonardo Campus 7) besucht werden.

Modulstruktur

L1 = Unterricht als Lehr-, Lern- und Interaktionsprozess, L2 = Schule & Lehrerberuf, L3 = Bildung und Erziehung im historisch-gesellschaftlichen Zusammenhang, Modul BP = Berufspädagogik

Im Examen

- muss die studienbegleitend abgelegte Zwischenprüfung nachgewiesen werden
- gelten zwei kombinierte Teilleistungen zum Abschluss des *großen* Moduls (Klausur und schriftliche Präsentation), die studienbegleitend und modulintegriert erbracht werden, als Teil der Staatsprüfung
- gilt eine mündliche Prüfung, die studienbegleitend und modulintegriert erbracht wird, als Prüfung in Berufspädagogik im Rahmen der Staatsprüfung
- muss als letztes Element der Staatsprüfung eine mündliche Prüfung von 45 Minuten (= erziehungswiss. Abschluss-Kolloquium) absolviert werden
- kann die Staatsarbeit in Erziehungswissenschaft geschrieben werden.

2. Konsekutives Studium (Bachelor und Master)

Seit dem Wintersemester 2005/06 werden Studierende im ersten Fachsemester, die an der Hochschule Münsters den Abschluss des ersten Staatsexamens für das Lehramt an Berufskollegs erwerben wollen, nur noch in Bachelorstudiengänge eingeschrieben. Dies gilt auch für die Studierenden im kooperativen Modellstudiengang von FH-Münster und WWU für das Lehramt Berufskolleg.

A. KOMBINATION EINER BERUFLICHEN FACHRICHTUNG MIT EINEM ALLGEMEINBILDENDEN FACH IN DER BACHELORPHASE

Bachelor Berufliche und allgemeine Bildung (BAB)

Berufliche Fachrichtung	Erziehungswissenschaft	Allgemeinbildendes Fach
Bachelorarbeit 10 LP		
Betriebliche Praxisphase 15 LP (FH)	Erwachsenenbildung oder wahlweise Betriebliche Ausbildung 5 LP (FH)	Allgemeinbildendes Fach (Uni) 40 LP
Berufliche Fachrichtung 95 LP (FH)	Bildungswissenschaftliche Grundlagen 10 LP (Uni oder FH)	
	Orientierungspraktikum 5 LP (Uni)	

STUDIUM NUR EINER BERUFLICHEN FACHRICHTUNG IN DER BACHELORPHASE

Bachelor Berufliche Bildung (BB)

Berufliche Fachrichtung	Erziehungswissenschaft
Bachelorarbeit (FH) 10 LP	
Betriebliche Praxisphase (FH) 15 LP	Berufspädagogik (Uni und FH) 15 LP
Berufliche Fachrichtung (FH) 110 LP	Ein erziehungswissenschaftliches Modul (Uni) (aus B2 - B6) 15 LP
	Erwachsenenbildung oder alternativ Betriebliche Ausbildung (FH) 5 LP
	Einführung in Grundfragen der Erziehung und Bildung (EB) (Uni) 5 LP
	Orientierungspraktikum (Uni) 5 LP

Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen

Mit der Immatrikulation erhalten Sie eine Matrikelnummer und eine Kennung der WWU, mit der Sie sich im elektronischen Veranstaltungsverzeichnis (HISLSF; www.uni-muenster.de/studieren) zu Vorlesungen und Seminaren der erziehungswissenschaftlichen Module und in der Prüfungsverwaltungssoftware (QISPOS) zu jeder prüfungsrelevanten Leistung anmelden müssen. BAB-Studierende erhalten diese personenbezogenen Kennziffern als WWU-Studierende mit Ersthörerstatus, BB-Studierende als Kooperationsstudierende an der WWU.

Die Ankündigung der Lehrveranstaltungen finden Sie an drei Stellen: Im großen Vorlesungsverzeichnis der WWU, in den beiden Heften des Kommentierten Verzeichnisses der Erziehungswissenschaft und digital im HISLSF. Besonders für das Lehramt an Berufskollegs geeignete Lehrveranstaltungen sind mit dem Kürzel BK gekennzeichnet. Für Hauptstufenveranstaltungen müssen Sie sich bis zur Mitte der letzten Woche der vorlesungsfreien Zeit (Termin beachten) und für Grundstufenveranstaltungen bis zur Mitte der ersten Woche der Vorlesungszeit (Termin beachten) im HISLSF angemeldet haben; dies ist erforderlich, weil viele Veranstaltungen in der Erziehungswissenschaft teilnahmebegrenzt sind. Bis zur Mitte des zweiten Monats der Vorlesungszeit eines Semesters müssen Sie sich zu den Prüfungsleistungen, die Sie erbringen wollen, im QISPOS anmelden. In jedem von Ihnen studierten Modul gibt es in der Regel mindestens eine abschlussrelevante Prüfungsleistung.

Zur Testierung Ihrer Leistungen benötigen Sie die entsprechenden Modulscheine. Diese können Sie im Service-Büro des IfE erhalten.

Modul Orientierungspraktikum [OP]

Das Modul OP muss im Bachelor BAB und ebenso im Bachelor BB absolviert werden. Es dient der ersten Orientierung über die Praxis des Lehrerberufs an Schulen und soll Ihren Perspektivenwechsel von der Schüler- zur möglichen Lehrerrolle einleiten. Auf der Grundlage wissenschaftlicher und theoretischer Erklärungsmodelle und Fachbegriffe sollen Sie erste Erfahrungen in der Begegnung mit Situationen und Aufgaben des Lehrerberufs machen und auswerten.

Das Modul besteht aus einer Begleitveranstaltung von 2 SWS, einer vierwöchigen Praxisphase und einem Praktikumsbericht. Die Note des mindestens zwölfseitigen Berichts geht mit der Gewichtung von 5 Leistungspunkten in die Gesamtnote Ihres Bachelorstudienjahrs ein. Es wird empfohlen, das OP im ersten Studienjahr abzuschließen. Neben der Anmeldung zur Begleitveranstaltung in HISLSF ist eine Anmeldung während der Vorlesungszeit des jeweiligen Semesters zur schulischen Praxisphase beim Zentrum für Lehrerbildung (Hammer Str. 82) erforderlich.

Modul Bildungswissenschaftliche Grundlagen [BW]

Dieses BAB-Modul im Umfang von 10 Leistungspunkten können Sie variabel mit Lehrangeboten aus dem IBL der FH und / oder dem Institut für Erziehungswissenschaft der WWU füllen. Sie sollten hier aus der Erziehungswissenschaft die Einführung in Grundfragen der Erziehung und Bildung [EB] mit 5 LP einbringen. Dieses Studienelement führt in die wissenschaftlichen Denk- und Arbeitsweisen der Pädagogik ein. Es besteht aus einer Vorlesung (2 SWS), einem Tutorium (2 SWS) und einer Klausur als Prüfungsleistung. Als Modul EB muss diese Einführung in Grundfragen der Erziehung und Bildung auch im Bachelor BB studiert werden.

Wenn Sie die weiteren fünf Leistungspunkte des Moduls BW auch aus der Erziehungswissenschaft wählen wollen, raten wir dazu, zwei Lehrveranstaltungen und eine Prüfungsleistung aus einem der Module B2 bis B6 der erziehungswissenschaftlichen Bachelorstudiengänge zu wählen; auch Studieninhalte der Erwachsenenbildung kommen hierfür in Betracht. Das Modul BW sollte im ersten Studienjahr studiert werden; es geht als eines von 9 Prüfungselementen in das Erste Staatsexamen für das Lehramt an Berufskollegs ein.

Ein erziehungswissenschaftliches Modul aus B2 bis B6

Das Fach Erziehungswissenschaft enthält ein Studienangebot von 5 thematisch unterschiedlichen Wahlpflichtmodulen im Umfang von jeweils 15 LP: B2: Lehren und Lernen, B3: Institution und Profession, B4: Gesellschaft und Kultur, B5: Entwicklung und Lebenslauf, B6: Erziehung und Bildung. Sie wählen sich eines dieser Module aus und bringen es in den BB-Bachelor ein. Es muss auch als eines von 9 Prüfungselementen in das Erste Staatsexamen für das Lehramt an Berufskollegs eingebracht werden.

Modul Berufspädagogik [BP]

Das Modul Berufspädagogik umfasst vier Lehrveranstaltungen im Umfang von 8 SWS. Die Vorlesung Einführung in die Berufspädagogik ist obligatorisch. Je eine weitere Veranstaltung an der FH und am Institut für Erziehungswissenschaft (IfE) besucht werden. Die vierte Veranstaltung kann nach Wahl am Institut für Beruflich Lehrerbildung (IBL) der FH oder am IfE studiert werden. In einer dieser Veranstaltungen muss eine Studienleistung (Klausur, Hausarbeit, Referat mit Ausarbeitung) erbracht werden. Komplettiert wird das Modul durch eine mündliche Prüfung mit einem IBL- und einem EW-Prüfer. Es wird empfohlen, das Modul BP erst im 5. Semester abzuschließen; es geht als eines von 9 Prüfungselementen in das Erste Staatsexamen für das Lehramt an Berufskollegs ein.

Bachelorarbeit (10 LP)

In aller Regel wird in beiden Bachelorvarianten die Bachelorarbeit im Anschluss an eines der Module der Beruflichen Fachrichtung im letzten Semester geschrieben. Aber die Rahmenprüfungsordnungen zum BAB und BB schließen nicht aus, dass Sie diese Abschlussarbeit auch vertiefend zu einem erziehungswissenschaftlichen Studienmodul anfertigen können. Studierende im BAB-Studiengang haben die Möglichkeit, Ihre Bachelorarbeit in Erziehungswissenschaft zu schreiben, wenn sie diese vertiefend an das abgeschlossene Modul „Bildungswissenschaftliche Grundlagen“ thematisch anschließen. Weiterführende Informationen zur Bachelorarbeit finden Sie im Studiengangs-Info 14 „Bachelorarbeit in Erziehungswissenschaft“.

AnsprechpartnerInnen für das Erziehungswissenschaftliche Studium an der WWU

Westfälische Wilhelms-Universität
Fachbereich Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften
Georgskommende 33
48143 Münster
<http://egora.uni-muenster.de/ew/>

Studienberatung EW:

Hans-Joachim von Olberg
Institut I, Raum C 209
Georgskommende 33
Tel.: 0251/83-24202
olberg@uni-muenster.de
Sprechstunde: Do 15.00 – 18.00 Uhr; Studienberatung: Mo 16.00 – 18.00 Uhr

Fachschaft Pädagogik

Georgskommende 33
Tel.: 0251/83- 22289
fspaed@uni-muenster.de
<http://egora.uni-muenster.de/ew/fspaedagogik/>

Modul Berufspädagogik an der WWU

Prof. Dr. Sylvia Rahn
Abteilung III, Raum D109
Georgskommende 26
D-48143 Münster
Tel.: +49 251 83-24220
srahn_01@uni-muenster.de